

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 210.

Sonntag den 9. September

1883.

Großer Gelegenheitskauf!

300 Stück Flanell-Anstandsbröcke in allen Farben und mit der Hand ausgebohrt, per Stück 4 Mark (gewöhnlicher Preis 7 Mark), sowie circa

2000 Damen- und Kinder-Schürzen in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen empfiehlt für die Hälfte des Preises

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Kreis'sches Knaben-Institut.

Beginn des Wintersemesters 20. September. 4909

Im Verlage von Ad. Gestewitz in Wiesbaden, Nicolastraße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bouffier, F. u. J.,

Das National-Denkmal auf dem Niederrwald,

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf., 70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-Ausgabe. 3575



Die Kronen aller Griechen-Weine:

Achaia-Malvasier, Gutland-Malvasier und Muscateller

per Flasche von 2 Mk. bis Mk. 2.80 bei

M. Rieffel, Weilstrasse 5,

Depot von Friedr. Carl Oll, Würzburg. 1908

Eine große Parthie,

ca. 1000 Stück, Damen-Röcke in Filz, Velour und Ravella verkaufe wegen sehr vortheilhaftem Einkauf stauend billig.

H. Schmitz, Michelsberg 4. 4889

Eiserne Kaffotten,

Documenten-Kasten aus Weißblech mit Verschluss, Draht-Geldkörbe mit und ohne Verschluss empfiehlt in Auswahl
L. D. Jung, Langgasse 9. 4925

Obstpflücker

empfeht
A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Das Nassanische Mieth-, Pacht- und Gefinde-recht zu 1 Mark, von einem Rechtsanwalt verfasst, ist in allen Wiesbadener Buchhandlungen zu haben, sowie im Verlage von Ad. Gestewitz, Nicolastr. 10. 4940

Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Auch werden Mäntel modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider, Michelsberg 8, 1. Stoc.

4841

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezierer,

8 Bahnhofstraße 8.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 1050

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche. 11859

Besitzer: **S. Ullmann.**

Japan. Wunder-Kreisel,

Seilkünstler, genannt O'Torro, Preis 1 Mk. bei

Hildebrand, Goldgasse 5,

4939

Lager von Rauber-Apparaten.

Zu kaufen gesucht: Eine gebrauchte Fenstergallerie, ca. 2 Meter breit, und ein Bücher-Étagère. Offerten unter M. G. 434 durch die Expedition erbeten. 2

Obstversteigerung.

Morgen Nachmittag 3 Uhr läßt Herr **Wanger** das **Obst** von **30 Bäumen**, darunter **feines Obst**, öffentlich gegen **Barzahlung** versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der Lahnstraße („zur neuen Welt“).

304 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. September Nachmittags 3 Uhr werde ich an der **Lade'schen Hof-Apotheke** eine große Parthie **Bau- und Brennholz** öffentlich gegen **Barzahlung** versteigern.

304 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Zeit Bestehen meines **Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäftes**, verbunden mit **Anfertigung nach Maß**, am hiesigen **Platze** habe ich das **Prinzip** der

streng festen Preise

eingeführt.

Dieses einzig richtige und reelle Geschäftsverfahren hat in den bedeutendsten Etablissements Deutschlands dieser Branche in neuerer Zeit immer mehr Boden gewonnen und das **Publikum** schenkt mit Recht ein solches **Vorgehen** unumwundener Anerkennung, da es weiß, daß es **dasselbst reell** bedient wird.

Auf sämtlichen Gegenständen meines großen **Waaren-lagers** ist in deutlich erkennbarer **Druck-Schrift** der **Preis** verzeichnet, es geht hieraus klar hervor, daß **Niemand** **übertreue** werden kann.

Ich empfehle

≡ **Herbst-Paletots** ≡

von **guten Stoffen**, neuesten **Façons** in großer **Auswahl** zum **billigen Preise** von **20 Mark**.

Bestellungen nach **Maß** werden in **bekanntester Güte** **schleunigst** ausgeführt. 4872

A. Bretzheimer,

14 Langgasse 14, 14 Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstraße (nächst der Post).

Zur bevorstehenden Einweihung des **National-Denkmal's** auf dem **Niederwald** empfehlen wir eine künstlerisch ausgeführte **Medaille** an **Wiederverkäufer**.

Gebrüder Hartwig,

4855

Offenbach a. M.

Sicherheits-Zündhölzer

per **Paquet** 18 Pf. **Goldgasse 5.**

4939

Fr. Geib, **Maurer** und **Ofenfeger**, wohnt **Louisenstraße 48, Parterre.** 4886

Männergesangverein „Friede“.

Zur **Feier** unseres **diebjährigen Stiftungsfestes** findet heute **Abend** **gesellige Unterhaltung** im **Bereinslokal** statt, zu welcher wir unsere **verehrlichen activen** und **inactiven Mitglieder** hiermit **ergebenst einladen**.

Anfang 8 1/2 Uhr.

277

Der Vorstand.

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.

Anlage der täglichen Ausgabe: 30,600

„ „ **Wochenausgabe: 8,800**

Gesamt-Anlage: 39,400

Täglich 2malige Ausgabe.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch **Probekblätter** jederzeit zu haben sind.

Der **Abonnementspreis** beträgt:

pro 3 Monate **Mk. 8. 25**

auf das **Samstags** erscheinende **Wochenblatt:**

Mk. 1. 25 pro Quartal.

Die **Abonnenten** unserer **Agentur** erhalten als **Gratis-Beilage** den **täglich** erscheinenden „**Stadt-Anzeiger**“, der **alle** **interessanten Lokalberichte** aus **Frankfurt, Mainz, Mannheim, Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach, Hanau, Sieben** **z. z.** bringt.

Den **neu** **hinzutretenden** **Abonnenten** wird die **Zeitung** von **jezt** bis **Ende September** **c.** **gratis** geliefert.

Inserate aller **Art** finden in dem **großen** **Verkehrskreis** der **„Frankfurter Zeitung“** im **In-** und **Auslande** die **weiteste** **Verbreitung**. Die **achtspaltige** **Reizzeile** wird mit **35 Pfg.** berechnet.

Wiesbaden, im **September 1883.**

Die **Agentur** der **„Frankfurter Zeitung“.**

Jacob Meyer Jr.,

Kirchhofgasse 2 (Langgasse 26).

Der **Börsenkalender** pro **1883** wird den **Abonnenten gratis** nachgeliefert. 311

Tanzunterricht.

Hierdurch **beehre** mich **ergebenst** **anzuzeigen**, daß meine **Curse** für **Tanzunterricht** und **Anstandslehre** **Ende** **dieses** **Monats** **beginnen**. **Gefällige** **Anmeldungen** für **Betheiligung** an dem **großen** **Curfus**, für **kleinere** **Gesell-schaften** **apart**, sowie für **Einzel-Unterricht** **nehme** in **meiner** **Wohnung**, **Louisenstraße 43**, entgegen.

4898

P. C. Schmidt.

Ziehung 11. September.

V. Lotterie von **Baden-Baden.**

Einige **Loose** à **Mk. 6.30** und für diese **Ziehung** **allein** **Mk. 2.10** **empfiehlt** noch die **alleinige** **Haupt-Collecte** **4865** **F. de Fallois** (**Schirmfabrik**), **20 Langgasse 20.**

Mainzer Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung am 19. September 1883.

Loose à 2 Mk. sind zu haben in der Buchdruckerei von H. Fuchs, Kirchgasse 36. 4871

Normalwäsche.

Da bei Hauswäsche die Normal-Artikel, insbesondere die Halsbekleidung und die Unterkleidung durch falsche Behandlung verdorben werden, sowohl in Farbe als Fagon und Weite (durch Einlaufen), so übernimmt der Unterzeichnete die sämtliche Normalwäsche (auch Bettwäsche) zur Besorgung unter Garantie sorgfältigster Behandlung und billigster Berechnung.

Chemische Waschanstalt von **A. Thöle**, 45 Webergasse 45. 4880

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Goldgasse 8** ein **Material- und Farbwaren-Verkaufsgeschäft** eröffnet habe. Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfehle, gebe die Versicherung, daß ich durch gründliche Fachkenntniß und langjährige Erfahrung in den Stand gesetzt bin, den Wünschen meiner geehrten Abnehmer in jeder Weise gerecht zu werden. Hochachtungsvoll

Ph. Schäfer, Lärcher und Lackirer.

NB. Das Verkaufs-Local befindet sich im Hofe rechts, Eingang von der Gold- und Metzgergasse. 4906

Geschäfts-Üebernahme.

Einem verehrlichen Publikum sowie meiner werthen Nachbarschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter dem Deutigen das

Holz- und Kohlen-Geschäft

der Frau **R. Seymach Wwe.**, Schachtstraße 7, übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden durch prima Waare sehr zufriedenzustellen. Achtungsvoll **J. Kloft**.

Gäßnerei und Röhrenfabrik

von **Franz Mollath**, Schulberg 2

(Inhaber: **Julius Mollath**),

empfehlen bestens: **Steingut-Ramin-Drainröhren**, feuerfeste Steine, sowie alle Arten edelnes Porzellan, Glas- und Steinwaaren, Blumentöpfe u. s. w. 4905

Für Aepfelwein-Produzenten.

Aepfel werden gemahlen und gefestert bei **Karl Noll**, „Zum goldenen Roß“.

Luftballon, 3 Meter hoch, billig abgegeben, Feuerwerk, bengalische Flammen Goldgasse 5. 4939

Geschäfts-Einrichtung

verkauftlich. **Krantz**, Langgasse 51. 4882

weiße **Wiener Kaffee-Maschine**, ein russischer **Theekessel** (Samovoir) und eine **Bronze-Stuhr** (8 Tage gehend) sind zu verkaufen. Näb. in der Exped. d. Bl. 4887

Billig zu verkaufen: 1 **Kuchenschrank**, 1 **Kleiderschrank**, **Kommoden**, **Deckbetten**, **Rissen**, **Bettstellen** u. s. w. **Adlerstraße 47**, Hinterhaus. 4926

Zimmer-Abschluß zu verkaufen **Dogheimerstraße 4**. 4876

Feine Tabakstruppen per **Wid. 25 Pf.** sind zu haben **Mehlsäbera 30**. Bart. 4932

Prima Sandkartoffeln, ruh., gute **Lesepfel** per **Kumpf 25 Pf.** zu haben bei **Schmidt**, **Goldgasse 15**. 4927

Nachkirchweihfest zu Bierstadt.

Zu dem heute Sonntag stattfindenden Nachkirchweihfest findet im Saale zum „**Adler**“

große **Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet **Carl Kraemer**. 4919

Frische Kieler Bücklinge empfiehlt **A. Schirmer**, 4842 **Bahnhofstraße 8**. Markt 10.

Häringe! Häringe! Prima holländische, pro Stück 8 Pf., sowie beste **Spezereiwaaren** billigt bei **W. Schlepper**, **Adlerstraße 32**. 4928

Lissaboner Gold-Trauben empfiehlt billigt **C. Bausch**, 4910 **35 Langgasse 35**.

Käse: **Fromage de Brie**, **Neufchateler**, **Gervais (Carés)**, **Gervais (Sels)**, **Emmenthaler**, vollsaftig, **Gouda (holl. Rahm)**, **Edamer**, **Parmesan**, **grüner Kräuter**, **Hohenburger bayerischer Limburger** } **Rahm und**

empfehlen **A. Schirmer**, 4918 **Bahnhofstrasse 8**. Markt 10.

Bienen-Honig

(für die Reinheit garantiert), frisch ausgeschleudertes, diesjährige Ernte, prima Qualität, von 1/2 Pfund bis zum Centner, ist zu haben im **Krämer'schen Gartenhaus**, **Wellriethal**. Bei Abnahme von 10 Pfd. bis zum Centner bedeutender Rabatt. 2806

Dachshunde, ein Paar schöne, junge verkaufen **Schönenhoffstraße 3**. 4648 Ein **Esstisch** für 10 Personen zu 12 Mk., ein **Damenstittel** und ein **großer Schrank** billig zu verkaufen. **Näb. Exped.** 4915

Tüchtige Arbeiterinnen auf die **Werkstätte** gesucht von **Gebr. Reifenberg**, **Damen-Confection**. 4937

Ein oder zwei **Zimmer** mit **Küche** für ein junges Ehepaar gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe** unter **A. L. 53** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 4939

Bekanntmachung.

Wegen Abreise nach Amerika läßt Herr **Siegmond Baum** das
Mobilier der ganzen Etage

Rheinstrasse 66a, Parterre,

durch den Unterzeichneten öffentlich verkaufen.

Montag den 17. September Vormittags von 10—12 und
Nachmittags von 3—6 Uhr werde ich nachstehendes Mobilier aus **freier Hand**
verkaufen:

I. Salon,

bestehend in: 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln in braunem Plüschbezug, 1 Verticow mit Spiegel, 1 großer
Pfeilerspiegel in Goldrahmen und Trumeaux, 1 Piano in Palisander (1^a Qualität, noch
fast neu, von Blüthner), 1 ovalen Tisch, 1 Bücher-Étagère, Teppichen, Lüster, Vorhänge
und acht Gemälden, nebst verschiedenen Werken erster Schriftsteller.

II. Speisezimmer.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Büffet, Console mit Pfeilerspiegel, Speise-
tisch, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, 1 Sopha, Lüster, Teppichen und Vor-
hänge, passend zur Einrichtung.

III. Schlafzimmer.

Eine amerikanische Bettstelle von echtem, amerikanischem Kiefernholz mit Sprungrahmen, Rohbaum-
matratze, Federbetten, Piquebede und einer extra Atlasbede mit Spitzen, 1 Chaise-longue
mit 2 Sesseln, 1 Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische, Regulator, Goldspiegel, Vor-
hänge, Teppiche und Lüster.

Dienstag den 18. September Vormittags von 10—12 Uhr
werden die **nicht** aus freier Hand verkauften Möbel öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
Sodann kommen noch 4 Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, ein- und zweithürige
Kleiderschränke, Kommoden, Nachttische, eine dreitheilige Brandkiste, 4 Waschkommoden, Kaffee-
Service, Glas, Porzellan, Cristall, Kupfergeräthe, die vollständige Küchen-Einrichtung, circa
50 Blumenstöcke, 2 Käfige mit Kanarienvögel u. u. zum Ausgebot.

Mittwoch den 19. September Vormittags 10 Uhr kommt die
vollständige **Comptoir- und Magazin-Einrichtung**, bestehend in 1 Cassenschrank (von
Sommermayher & Co. in Magdeburg), 2 Schreibpulten, Comptoirstühlen, Copirpresse, einer
kleinen Waage mit Gewichten, 1 Decimalwaage, Stellleiter, Rollwägelchen, sowie sämtliche
Formen, Pressen und Werkzeuge zur Fabrication von Cigarren und sämtliche in der Rheinstraße
lagernde **Cigarren und Cigaretten** zur Versteigerung.

**Sämmtliches zum Verkaufe kommende Mobilier ist kaum ein Jahr im
Gebrauch und gut erhalten. Das Mobilier kann nur am Tage des Verkaufes
angesehen werden.**

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

Ferner läßt Herr Baum sein **gänzlich auswärtiges Lager von Cigarren**,
ungefähr 150 Mille, einige Tage später versteigern und werde ich Vocal und Zeit näher
bekannt machen.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 12. September, Vormittags präcis 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, läßt Freifrau von Gilsa wegen Verkauf ihres Hauses

6 Louisenstrasse 6

dahier nachverzeichnete, gut erhaltene Mobilien und sonstige Gegenstände durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine Eichenholz geschnitte Salongarnitur mit Plüschbezug (2 Sophas, 3 Sessel, 15 Stühle), ein geschnittes Etagenbüffet mit Uhr, 3 große Spiegel mit holzgeschnittenen Rahmen, Trumeaux und Etageren, eine rothseidene Salongarnitur, bestehend in 2 Divans, 1 Barock-sopha, 2 Sesseln und 12 Stühlen, mehrere einzelne Sophas und Chaises-longues, Stühle verschiedener Art, besonders Polsterstühle, 2 nußb. Büffets, 2 Ausziehtische, Kommoden, Tische mit gedrehten Füßen, Salontische, ein Klavierstuhl, ein Herren-Schreibtisch, ein Klapp-tisch, eine Mahagoni-Console mit Aufsatz, ein runder Tisch, ein Klapp-tisch, Holzkasten, 2 Sessel, sodann große Spiegel in Goldrahmen, 9 prachtvolle Goldbronce-Armlenlechter, ein großer Goldbronce-Kerzenlüfter, 2 sechsarmige Goldbronce-Candelabers, Portièren, Vor-hänge, Rouleaux, Bilder in Goldrahmen, mehrere Lüsters, eine hohelegante Glasampel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Fenstermäntel, Fußsäcke und Schemel, tannene Möbel, Tische, Stühle, Schränke, ein Eckschrank, Küchenschranke, Waschtische, Kleiderständer, Bettstellen, Bettwerk, Ofenschirme, Eckbretter, Trumeaux, ein Spieltisch, eine Parthie Bücher, Nipp-sachen, sonstige Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

Die Möbel sind fast sämmtlich von Bombé in Mainz geliefert. — Frei-handverkauf findet nicht statt und können die Gegenstände am Dienstag den 11. September von 11 bis 1 Uhr angesehen werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Total-Ausverkauf

der noch vorrätigen Kleiderstoffe, Cachmirs, Diagonals, Cattune, Bettzeuge, Bettdecke, Barchente, Leinen, Madapolams, Blau-drucks, Unterrockstoffe etc. etc. wegen baldiger Räumung des Locales.

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

51 Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. 13654

Feuer- und diebesichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei **Carl Preusser, Schlossermeister, Weißbergstraße 7.**

Ein gutes Piano preiswürdig zu verkaufen **Weiß-straße 5, Barterre.** 4908

Ein neuer Holzkoffer, eine Treppenleiter und 1 großer Kuchentisch, gebraucht, billig zu verk. **Albrechtstraße 9.** 4934

4874

Tokayer
Medicinalweine, ärztlich empfohlen.

Marsala, Sherry,
Malaga, Portwein,
Madeira, Muscat,
Burgunder, Vino Vermouth

empfehl
4702

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

Prima holl. Voll-Heringe per Stück 8 Pf., per 12 Stück 60 Pf. bei Hch. Eifert, Schulgasse 9. 4921

8 Goldgasse 8.

Farben in allen Nuancen, trocken und in Del abgerieben, ächt holl. Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Copal-, Bernstein-, Damar-, Luft- und Mattlack, Siccatis, Terebinthe, Standöl, weißen Siccatis, Goldgrundöl, Wasserglas, Schellack, Fußboden-Oelfirnisfarbe, Fußboden-Bernsteinlackfarbe, vorzüglich, Haar- und Borstenpinsel, Anlegebürsten u. billigt in jedem beliebigen Quantum.
Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.
 4907

Tagess-Kalender.

Das Lebensmittel-Anerksuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
 Heute Sonntag den 9. September.
 Schuhmacher-Zinnung. Vormittags: Tour nach dem Niederwalb. Abfahrt 10⁰⁰ mit der Rheinbahn.
 Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Tour nach dem „Grauen Stein“. Abmarsch 1¹/₂ Uhr vom Musikfeld im Sargarten.
 Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
 Männergesangsverein „Friede“. Abends: Gesellige Unterhaltung.
 Morgen Montag den 10. September.
 Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
 Vocal- und Instrumental-Concert zum Besten der hiesigen barmherzigen Schwestern, Abends 7 Uhr im Casino-Saal.
 Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereins-Hause.
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 9. September. 155. Vorstellung.

Die beiden Schützen.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen frei bearbeitet.
 Musik von A. Lortzing.
 (Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Altkth.
Suschen, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Gustav, sein Sohn, Soldat im 3. Schützen-Bataillon	Herr Schmidt.
Amtmann Wall	Herr Kaufmann.
Caroline, seine Tochter	Frau Reibick-Löffler.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im 1. Schützen-Bataillon unter dem Namen „Wilh. Stark“	Herr Philipp.
Peter, des Amtmanns Vetter	Herr Warbed.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelm's Freund	Herr Kuffen.
Jungfer Pleblich, Haushälterin bei Busch	Frau Rathmann.
Barth, Invaliden-Unteroffizier	Herr Kndolph.
Ein Soldat	Herr Bräuning.

Soldaten, Nachbarn, Landleute.

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang 7, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, 11. September: Der Freischütz.

(Aatthe: Frl. Hecht, a. G.)

Locales und Provinzielles.

V (Sitzung der Königl. Regierung vom 8. September.) Die Entscheidung über den Recurs des Kalkbrenners und Spezereiwaaarenhändlers Jac. Haus III. zu Bieber, betr. die verweigerte Concession zur Gastwirthschaft, wurde auf den 29. d. M. vertagt. — Ferd. Chr. Kneitsch zu Beilstein hat ein Haus erworben, in welchem seit langen Jahren Gastwirthschaft betrieben wurde. Sein Gesuch, ihm die Fortführung derselben zu gestatten, wurde jedoch von Seiten des Amtsbezirksraths zurückgewiesen, weil die in Beilstein (Amts Herborn) vorhandenen vier Wirthschaften dem Bedürfnis mehr wie genügen. Aus demselben Grunde lehnte es Königl. Regierung ab, diesen Beschluß aufzuheben. — Jos. Schäfer zu Welsburg war früher Bürgermeister; weil er nun aber, wie er selbst erklärt, „keits mit der Regierung gegangen ist“, hat er sich bei den Gemeindefassen verhaft gemacht, und so ist es gekommen, daß er, sobald die Einführung der sechsjährigen Amtsperiode die Möglichkeit hierzu schuf, befeitigt wurde. Als Lohn für seine treuen Dienste verlangt er jetzt von Königl. Regierung, daß sie den Beschluß des Amtsbezirksraths, durch welchen sein Schankwirthschafts-Concessionsgesuch abschlägig entschieden worden ist, aufhebe. Nachdem sich ebensowohl der Bürgermeister wie das Amt Mangels Bedürf-

nisses zu dem Gesuche ungünstig geäußert haben, wurde auf Verwerfung des Recurses erkannt. — Wallstraße 5 zu Frankfurt betrieb früher ein gewisser Kern, nach dessen Tode seine Wittwe Wirthschaft, und nachdem die Frau sich neuerdings verheiratet hat, bittet ihr jetziger Mann, Adolf Zimmermann, die Concession auf ihn zu übertragen. Auf Grund der übereinstimmenden Erklärung des Reblers und Magistrats, daß ein begü- liches Bedürfnis nicht vorhanden sei, wurde ihm nur die Erlaubnis zum Betriebe einer beschränkten Schankwirthschaft ertheilt. Sein Recurs wegen verweigerter Gestattung des Ausschanks von geistigen Getränken wurde als un begründet von Königl. Regierung zurückgewiesen. — Spezereihändler Ferd. Blum wohnt an der Ecke der Obermairanlage und Schwanenstraße zu Frankfurt a. M. Seinem Antrage, ihm den Kleinhandel mit Spirituosen zu gestatten, wies das Königl. Polizeipräsidium ab, nachdem der Reblerebeamte zwar die Bedürfnisfrage bejaht, der Magistrat jedoch dieselbe verneint und auch der Polizei-Commissar seiner Befürchtung Ausdruck verliehen hat, daß im Falle der Genehmigung des Gesuches die Fuhrwerke sich in langer Reihe vor dem Hause aufstellen und so den freien Verkehr beeinträchtigen würden. Heute wurde die gegen diesen Bescheid einge- reichte Beschwerde, weil noch nicht genügend begründet, verworfen. — Wilh. Schmidt am Sachsenhäuser Landwehrweg in Frankfurt hat die Concession zum Betriebe einer Wirthschaft ohne Branntweinausschank erhalten, war damit jedoch nicht zufrieden, sondern hat ersucht, ihm auch den Ausschank geistiger Getränke zu gestatten zu wollen. Die dem Antrage in nicht Folge gegeben worden, weil in nächster Nähe seines Hauses sich bereits drei Schankstellen mit der Berechtigung zum Branntwein-Ausschank befinden, weil an der Straße, an welcher er wohnt, sehr wenig Wohnungen sich befinden und weil demgemäß ein öffentliches Bedürfnis, seinem Antrage zu entsprechen, nicht als vorhanden anerkannt werden konnte. Er hat recurriert, jedoch ohne Erfolg. Königl. Regierung bestätigte lediglich den ersten Entsch. — Aug. Helfferich (A. Schürmer) hat sich in Folge Ankaufs seines Hauses am Markte durch die Stadt veranlaßt gesehen, um seinem Geschäfte nach der Bahnhofstraße überzusiedeln. Seinem Antrage, ihm wie früher den Schankwirthschaftsbetrieb zu gestatten, wurde zunächst nicht stattgegeben, weil man der Ansicht war, daß er die Wirthschaft im Spezereilaben betreiben wolle und weil man diesen als zu diesem Zwecke geeignet nicht anzuzeigen vermochte. Als er nachträglich erklärte, einen Seitenbau für die Wirthschaft eingerichtet zu haben, genehmigte der Stadtbezirksrath sein Gesuch. Der Vorstehende, c. Amtmann Graf Matuschka-Greiftenklau, erklärte in der betr. Sitzung schon, Einsprache erheben zu wollen. Der Herr Polizei-Director seinerseits hält auch die Räume im Seitenbau für insofern ungeeignet, als sie mit den Geschäftsräumen in Verbindung stehen. Er meint, es ginge dem Geschäfte mehr um den Verkauf von Branntwein im Laden als um den Wirthschaftsbetrieb und fürchtet durch seine Concessionirung ein Präjudiz geschaffen zu sehen. Der Beschluß Königl. Regierung ging dahin, das Verwaltungsamt anzuweisen, die Concession zu ertheilen, da sie der Ansicht war, daß die Räume zum Wirthschaftsbetriebe wohl ausreichend seien. Zugleich aber wurde dem Antragsteller eröffnet, daß der Betrieb der Wirthschaft im Laden selbst unstatthaft sei. — Der Recurs des Abt. Simon, Schuppenstraße 22 zu Frankfurt, wider die Verfügung des Königl. Polizei-Präsidiums, mittelst welcher ihm auf Grund einer rechtskräftigen Vorbestrafung wegen Hehlerei die fernere Ausübung des Trödlergewerbes unterlagt worden ist, wurde endlich noch verworfen. * (Sterbekasse des Beamten-Vereins.) Nach Beschluß der Generalversammlung der Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins datirt vom 26. April hat der §. 2 des Statuts nunmehr folgende Fassung erhalten: „Berechtigt zur Aufnahme in die Sterbekasse sind: a. alle diejenigen Personen, welche die Mitgliedschaft bei dem „Wiesbadener Bezirks-Beamten-Verein“ bereits erlangt haben, oder nachweisen, daß sie einem anderen Zweigvereine des Preussischen Beamten-Vereins zu Hannover innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden angehören; b. die Ehefrauen und Wittwen dieser Personen. Personen, welche das 21. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt oder das 60. Lebensjahr überschritten haben, werden nicht in die Sterbekasse aufgenommen. Diese Statutenänderung hat unter dem 14. Juli d. J. die staatliche Genehmigung durch den Herrn Oberpräsidium zu Kassel erlangt. Es können also nunmehr auch solche Beamte in die Sterbekasse aufgenommen werden, welche nicht gerade dem hiesigen Bezirks-Beamten-Verein angehören, wenn sie nur Mitglieder irgend eines anderen Zweigvereins des Preussischen Beamten-Vereins innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden sind. Ein solcher Verein besteht z. B. in Frankfurt a. M. und an anderen Orten ist die Bildung solcher Zweigvereine im Werke. Ist dadurch der segensreichen Wirksamkeit der Sterbekasse ein weiteres Erfolge eröffnet. Die letztere versichert ihren Mitgliedern gegen einen mäßigen jährlichen Beitrag, der sich nach dem Lebensalter des Versicherten richtet, ein Sterbegeld von 100, 200, 300, 400 oder 500 Ml. Außerdem wird ein Eintrittsgeld von 60 Pfg für 100 Ml. bezahlt. Der Beitrag ist bei einem Alter von 30 Jahren für 100 Ml. jährlich 2 Ml. 20 Pfg, für 500 Ml. jährlich 11 Ml. bei 40 Jahren für 100 Ml. jährlich 3 Ml. 30 Pfg, für 500 Ml. jährlich 15 Ml. 60 Pfg. Die Kasse hat zur Zeit 318 Mitglieder mit einem Versicherungscapital von 108,000 Ml. und jährlichen Beiträgen von 3277 Ml. 30 Pfg., sowie Eintrittsgelder von 648 Ml. Die Beitragsentwässerung nimmt der Vorstand, dessen Vorsitzender Herr Director v. Strauß dahier ist, entgegen. * (Der Wiesbadener Musik- und Gesangsverein) In der vorgestern Abend abgehaltenen Generalversammlung des August Haffelmann zum Dirigenten, den Herrn Blümenheriger Beisitzer zum Vorstehenden der Gesangsabtheilung und den Treitler zum Beisitzer. Zugleich beschloß der genannte Verein die Abhaltung einer Abendunterhaltung mit Tanzkränzchen am 15. September

* (Das Männer-Quartett „Hilaria“) hielt am Freitag Abend seine alljährliche ordentliche Generalversammlung ab. Nach dem Jahresbericht des Präsidenten, in welchem u. A. auch hervorgehoben wurde, daß der Stand der Mitglieder ein hoher sei, und dieselben auf die Leistungen des Vereins stolz sein könnten, erstattete der Cassirer Bericht über die Vermögenslage, die sich als sehr günstig herausstellte. Die hierauf vorgenommene Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis: Herr Johann Altschaffner 1. Präsident, Herr G. Lösch 2. Präsident, Herr A. Dünt 1. Schriftführer, Herr Schenk 2. Schriftführer, Herr Johann Neumann 1. Cassirer, Herr Ph. Schäfer 2. Cassirer, Herr H. Kern Deconom, und die Herren W. Heil und Curtus Weisger.

* (Die deutschkatholische Gemeinde) wählte am Freitag Abend als Delegirte zu der heute nach Mainz einberufenen Synode des Verbandes der südwestdeutschen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinden Herrn Stabesbeamten Wilhelm Joost und Herrn General-Agenten Felix Braidi.

* (Concert.) Auf das morgen Montag Abend 7 Uhr im Casino-Local stattfindende Vocal- und Instrumental-Concert zum Besten der hiesigen barmherzigen Schwestern sei auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht. Verdient einestheils der edle Zweck des wohlthätigen Unternehmens eine recht lebhafteste Beachtung, so ist andererseits auch der Kreis der Mitwirkenden ein solcher, der nicht verfehlt wird, das größte Interesse für die künstlerische Ausführung zu erwecken.

* (Arbeits-Vergebung.) Die Malerarbeit bei Herstellung von 14 Stück inneren Vorfenstern für das hiesige Vorshaus-Gebäude ist für 1422 Mk. an Herrn Heinrich Beygandt und die Schlosserarbeit für 175 Mk. 88 Pf. an Herrn Peter Schmidt auf Grund der von den Genannten f. Z. eingereichten Submissions-Offerten vergeben worden.

* (Weiswechsel.) Herr Maurermeister Heinrich Gderlin hat erworben ein im Distrikt Ueberhorn b. belegenes Grundstück, 89 Ruthen 82 Schuh haltend, für 10,254 Mk. 45 Pfg. von Herrn Gärtner Gottfried Weis, und ein Grundstück in demselben Distrikt, 44 Ruthen 93 Schuh Weis, für 6700 Mk. von Herrn Gärtner Heinrich Catia dahier. — Der Zimmermeister Grün hat sein an der Adolphsallee belegenes Haus an Herrn Metzgermeister Th. Schäfer für 85,000 Mk. verkauft.

* (Hörspräch.) Se. Hoheit Herzog Adolf zu Nassau haben dem Urmacher Karl Fleischmann hieselbst das Prädicat als Hof-Urmacher zu verleihen geruht.

* (Audiellung.) Im Atelier des Porträtmalers Küpper, kleine Burgstraße, ist augenblicklich das Portrait des verstorbenen Ersten Bürgermeisters Schlichter zur Ansicht aufgestellt, das sich durch frappante Ähnlichkeit auszeichnet.

* (Zur Uebungspflicht der Ersatz-Reserve.) Das Gesetz vom 6. Mai 1880 betr. die Ergänzungen und Änderungen des Reichs-Wehrgesetzes (Reichs-Gesetzblatt No. 9 vom Jahre 1880), welches in Art. I §. 3 die Bestimmungen über die Uebungen der Ersatz-Reserve I. Classe enthält, bestimmt in Art. II §. 66: „Reichs-, Staats- und Kommunal-Beamte sollen durch ihre Einberufung zum Militärdienst in ihren bürgerlichen Dienstverhältnissen keinen Nachtheil erleiden. Ihre Stellen, ihr persönliches Einkommen aus denselben und ihre Pensionen, sowie alle sich daraus ergebenden Ansprüche bleiben ihnen in der Zeit der Einberufung zum Militärdienst gewahrt.“

* (Soldatenbriefe.) Im Interesse der Angehörigen u. von Reservisten, welche zu den diesjährigen Herbstmanövern zum Dienst mit der Waffe einberufen werden, sei darauf aufmerksam gemacht, daß die entsprechenden Mannschaften und Unteroffiziere für die Dauer der Uebung rückwärts der an sie gerichteten Correpondenz Postvergünstigung in gleichem Umfange, wie die bezüglichen activen Buntentruppen genießen, also 1) volle Postfreiheit für gewöhnliche Briefsendungen bis 50 Grm., 2) Ermäßigung für Postanweisungen bis 15 Mk.: 10 Pf. Diese Postvergünstigungen sind aber nur wirksam, wenn die bezüglichen Aufschriften den voll ausgeführten Vermerk: „Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers“ tragen.

* (Quartierung.) Nach einer Mittheilung der Großherzoglich. Residenz (25) Division beträgt der für die Verabreichung der Verpflegung an die Gemeinden zu zahlende Betrag pro Mann und Tag 65 Pf.

* (Einbruch.) Der vorgestern Nachmittag von einem Rothbaum stammende Mann war der 48 Jahre alte Gärtner Joh. König. Derselbe hat einen Oberkniebruch davongetragen und mußte gestern in das hiesige Krankenhaus aufgenommen werden.

* (Unfall.) Am Freitag Nachmittag kam ein Fuhrmann aus Rumbach an der Rheinbahnstraße durch Stolpern über einen Stein zu Fall und geriet unter seinen Wagen, der ihm mit einem Rade über den Arm ging. Die hierdurch entstandene Verletzung bedingte die Aufnahme des Mannes in das hiesige Krankenhaus.

* (Bestrafung.) blieb am Freitag Nachmittag ein Hausbursche der Marktstraße liegen, der einen schwerbeladenen Handkarren nicht mehr weiter schieben konnte und durch die Wucht des Aufschlappens über denselben das Daliegende sofort an, der weitere Verletzungen nicht davongetragen worden bald wieder erholt hatte.

* (Ueberfahren) wurde vorgestern gegen Abend durch ein zu schnell verlaufendes Droschkensuhrwerk ein Arbeiter. Derselbe erlitt nicht unbedeutende körperliche Contusionen. Der Kutscher ist ermittelt und wegen unangehörigen Fahrens verurtheilt.

* (Gebissen) wurde gestern Vormittag in der Saalgaſſe ein Milchmann, der zwei vor ein Milchwägelchen gespannte Hunde züchtigen wollte, welche ihre Nuzze dazu benutzten hatten, sich gegenseitig auf's Heftigste mit den Zähnen zu bearbeiten.

* (Feldschuß.) Für die Gemeinde Sonnenberg ist Heinrich Hendler von da von der Ortsbehörde daselbst als Weischüge in Vorschlag gebracht und als solcher eidlich verpflichtet worden.

* (Weiswechsel.) Die bei Dogheim belegene Strahnmühle ist von dem seitherigen Besitzer Herrn Schlenker an die Herren Friedrich Büchner von hier und Banquier Dazer aus Stuttgart für die Summe von 45,500 Mk. käuflich abgetreten worden.

* (Brand.) Auf dem früheren Balzwerke, dem jetzigen Fabrik-Etablissement der Herren Neuh, Bettelhäuser & Cie., in Mossbach war dieser Tage Feuer ausgebrochen, welches glücklicher Weise noch im Entstehen erstickt wurde.

* (Personalie.) Die durch den Abgang des Herrn Lehrers Bach in Selters entstandene Lücke ist durch Herrn Schulamts-Candidaten Weisenfeld von Weidenhahn wieder ausgefüllt worden.

* (Personalie.) Herr Pfarrer Spiek zu Frohnhausen bei Dillenburg ist vom Königl. Consistorium dahier zum Pfarrer in Waldgirmes, Decanats Gladenbach, ernannt worden.

* (Oberpfarrerwahl.) Bei der in Homburg v. d. S. erfolgten Wahl eines Ersten Geistlichen (Oberpfarrers) der evangelisch-lutherischen Gemeinde erhielt die Stimmenmehrheit Herr Pfarrer Magewirth von Stamburg.

* (Ein schlechtes Resultat) hatten die Prüfungen für den einjährig-freiwilligen Dienst in Frankfurt a. M. Von 18 Aspiranten, welche sich dem Examen unterzogen hatten, bestand nur einer die Prüfung.

* (Erdbeben.) In Frankfurt wollen am Freitag Morgen 4 Uhr dortige Einwohner ein mehrere Secunden dauerndes Erdbeben verspürt haben. Dasselbe soll sich nicht allein durch eine Bewegung der Betten, sondern auch durch ein Tönen der Fensterkanten bemerkbar gemacht haben. Ferner schreibt man ans Heerdt: „In der Nacht vom 4. bis 5. September Morgens 2 Uhr 23 Min. wurde hier ein ziemlich heftiges Erdbeben beobachtet, welches von starkem Rollen begleitet war. Dasselbe dauerte etwa 3 Secunden und schien die Bewegung von Süden nach Norden zu haben, gegen 3 Uhr folgte eine minder heftige Bewegung.“ Und aus Walderheim: „Heute Nacht wurden hier zwei Erdstöße wahrgenommen. Der erste, 2 Secunden dauernd und von ziemlich heftiger Drehung, fand um 2 Uhr 30 Min. hiesiger Zeit statt. Er glich einer starken Drehung von Ost nach West und zurück. Um 3 Uhr 3 Min. folgte ein zweiter Stoß von nur einer Secunde Dauer und in der Richtung von Westen nach Ost u. Er war weit schwächer als der erste und gleichfalls eine Drehbewegung.“

* (Aufruf.) Aus Cassel, 1. September, wird geschrieben: „Ein Portier am hiesigen Bahnhofe soll am 15. August v. J. ein Billet zweiter Classe von Cassel nach Eisenach entwendet haben und deshalb bestraft und seines Dienstes entlassen werden. Der Mann, Familienvater, hat sich während seines 12jährigen Dienstes Nichts zu Schanden kommen lassen, er beithuert auch in diesem Falle seine Unschuld, obgleich zufällige Momente gegen ihn sprechen. Um nun seine Rechtfertigung resp. Entlastung zu erlangen, bittet er auf diesem Wege denjenigen Herrn, welcher damals, am 15. August 1882, ein combinirtes Billet zweiter Classe von Cassel nach Eisenach gelöst hat, sich namhaft zu machen, da derselbe sich gewiß erinnern wird, durch wen er das betr. Billet erhalten hat. Die verhehlten Redactionen anderer Blätter werden gewiß nicht anstehen, durch Veröffentlichung dieser Zeilen dem armen Manne aus namenlosem Unglücke zu helfen.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 16. September.) Dienstag den 11.: „Der Freischütz“. (Agnathe: Fr. Hecht, als Gast.) Mittwoch den 12.: „Krieg im Frieden“. Donnerstag den 13.: „Die Zauberflöte“. (Pamina: Fr. Hecht, als Gast.) Samstag den 15.: „Liebes-Mantel“; Tanz; (neu einst.); „Jehn Mädchen und kein Mann“; Tanz; (s. G. wiederh.); „Am Wörther See“. Sonntag den 16.: „Carmen“ (mittlere Preise).

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgehellt: „In der Kirche“, Kaiser-Portrait und „Der Wärterin Liebling“ von A. Posadowsky in Berlin; „Wald-Interieur“ von G. Dressel in Hannover; „Frühlingslandschaft“ von N. Philib in Düsseldorf; „Kirchen-Interieur“ von F. Mayer in Nürnberg; „Rosen“ von Elise Pehn in Kiel.

* (Das Project einer deutsch-österreichischen Kunstausstellung in Berlin) hat durch einen ablehnenden Beschluß des kunstgewerblichen Congresses in München einen schweren Stoß erlitten. Der Congress hat u. A. den Vorwurf der mangelnden Klarheit und Präcision gegen das Project erhoben. Andererseits wird behauptet, ein engherziger Partikularismus der Münchener Künstlerchaft sei das treibende Motiv der Ablehnung gewesen.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) drückte in einem Telegramm an den Minister Maybach ihre besondere tiefe Theilnahme an dem stetigen Unglück aus und sandte dem vaterländischen Frauenverein in Berlin 1000 Mk. für

hilfsbedürftige Hinterbliebene. Als solche werden eine Wittve und zwei Mütter mit 8 Waisen bezeichnet.

* (Der König von Spanien) ist auf seiner Reise nach Deutschland und Oesterreich am Freitag Abend mit dem Pariser Schnellzuge in München eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem bayerischen Prinzen Ludwig Ferdinand und dessen Gemahlin, Prinzessin de La Paz, empfangen worden. Der König begab sich bald nach Nymphenburg, wo er übernachtete. Die Abreise desselben nach Wien war auf gestern Abend festgesetzt.

* (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die unberechtigte Begünstigung eines Gläubigers seitens eines Concursverwalters durch Hingabe von Vermögensstücken, welche die Forderung des begünstigten Gläubigers übersteigen, in der Absicht, seine übrigen Gläubiger zu benachtheiligen, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafenats, vom 12. Juli d. J., als Gläubigerbegünstigung und als betrügerischer Bankerott in ideeller Concurrenz zu erachten und zu bestrafen. — Entfernt ein Wohnungsmiether, ohne den fälligen Mietzins gezahlt zu haben, gegen den Willen des sein Retentionsrecht geltend machenden Wirthes das Mobiliar aus der Wohnung, indem er Gegenforderungen in der Höhe der Mietzinschuld geltend macht, so ist der Miether, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafenats, vom 15. Juni d. J., nicht wegen strafbaren Eigennutzes („Rückens“, §. 289 des Str.-G.-B.) zu bestrafen, selbst wenn seine Gegenforderungen nicht-sonnere und Mißgunde sind und demzufolge bei einer Civilklage des Wirthes gegen den Miether wegen der Mietzinschuld im Hauptprozesse nicht berücksichtigt werden.

* (Die Geschwindigkeit der Schnellzüge) innerhalb der Eisenbahnstationen beschäftigt einen Erlaß, den der Minister der öffentlichen Arbeiten unter dem 16. v. M. an sämmtliche Eisenbahn-Verwaltungen gerichtet hat. Es wird darin bemerkt, daß beobachtet worden sei, daß die Geschwindigkeit der Schnellzüge innerhalb der Eisenbahnstationen, welche ohne Aufenthalt zu durchfahren sind, nicht immer in dem Grade ermäßigt wird, wie es unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen Verhältnisse geschehen müßte, und gelagt, es sei sorgfältig darauf zu achten, daß den Locomotivführern die nöthigen Weisungen hinsichtlich der innezuhaltenden Maximalfahrtschwindigkeit unter Berücksichtigung der speziellen Bahnhofs-Ordnungen gegeben werden und die Befolgung der bezüglichen bahnpolizeilichen Vorschriften in geeigneter Weise beaufsichtigt wird.

* (Aus Ungarn.) Der zum Commissar in Croatten ernannte und in Agram eingetroffene General Raumberg veröffentlicht eine Proclamation, worin derselbe als seine Aufgabe bezeichnet, die Ruhe wieder herzustellen und das beleidigte Ansehen der Staatsgewalt durch Wiederanbringung der doppelsprachigen Wappenschilder herzustellen, um darzutun, daß man politische Fragen mit Strafenkrawallen nicht lösen könne. Die Proclamation führt aus, je eher die übernommene Aufgabe gelöst werde, desto früher werde eine verhältnißmäßige und befriedigende Lösung der Aufschriftenfrage möglich, und warnt vor den Behauptungen, daß man die Sprache, Nationalität oder Verfassungsrechte anfechten wolle. — Am Freitag wurden unter Assistenz einer Abtheilung Jäger mit klingendem Spiel an zwei Finanz-Gebäuden die doppelsprachigen Wappenschilder angebracht und Wachen davor aufgestellt. Die Stadt blieb ganz ruhig. Vormittags hatte Raumberg die Behörden und Abtheilungs-Chefs empfangen und hierbei sprach er die Hoffnung aus, die verfassungsmäßigen Zustände in kürzester Zeit wieder herzustellen. Die Unruhen im ganzen Lande seien im Abnehmen, es länden nur noch vereinzelte Störungen statt.

* (Frankreich und China) bereiten ein Arrangement bezüglich der Neugestaltung der Verhältnisse in Ostasien vor. Ein Abgesandter des kaiserlichen Reiches und der Minister des Auswärtigen der französischen Republik verhandeln darüber gegenwärtig in Paris und es scheinen die Aussichten auf eine Verständigung sich zu bessern. Unterdessen aber hätten einem Telegramm des Londoner „Standard“ aus Hongkong vom 6. d. M. zufolge die Franzosen einen neuen kleinen Mißerfolg vor Hanoi zu verzeichnen. Einige französische Kanonenboote seien in der Richtung nach Sontay den Fluß hinaufgefahren, hätten die Festungswerke und die schwarzen Flaggen beschossen, sich aber nach mehrstündiger wirkungsloser Kanonade mit einem Verluste von 12 Todten zurückziehen müssen.

Handel, Industrie, Statistil.

HK (Waarenbörse zur Leipziger Michaelismesse.) Mit der bevorstehenden Michaelismesse soll wiederum eine Waarenbörse verbunden werden, und zwar wird dieselbe den 17., 18. und 19. September d. J. Nachmittags von 4—5 Uhr in den Räumen der Börsehalle, Brühl 17, welche zu diesem Behufe jedesmal von 8 Uhr an den Meßbesuchern gegen Einzeichnung ihres Namens unentgeltlich geöffnet sein wird, unter Theilnahme von Mitgliedern der Leipziger Handelskammer abgehalten werden. Die neuesten Zeitungen, Telegramme u. liegen daselbst aus; auch wird Gelegenheit geboten sein, geschäftliche Empfehlungen durch Ansehen von Karten an eine Tafel zur Kenntniß der übrigen Besucher zu bringen.

Vermischtes.

— (Das Grabdenkmal) für den General v. Goeben auf dem Kirchhofe zu Coblenz wird am 20. October enthüllt werden.

— (Festnummer der „Illustrierten Zeitung“.) Die am 22. d. Mis. gelegentlich der Einweihung des National-Denkmals auf dem Niederwald zur Ausgabe gelangende Festnummer der „Illustrierten Zeitung“ wird folgende Abbildungen enthalten: „Den Kopf der Germania“; „Ge-

samtansicht des Denkmals“ (zweiseitig); „die Germania-Statue des Denkmals“ (zweiseitig); die allegorischen Figuren „Krieg“ und „Frieden“ auf den Gesichts des Denkmals; die Reliefs „Auszug zum Kampfe“ und „Sinnbild am Sockel des Denkmals“; „Panorama von der Plattform des Denkmals aus über den Rheingau“; „Johannes Schilling“, der Schöpfer des National-Denkmal. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Bestellung auf diese Festnummer noch vor deren Ausgabe, bis zum 19. September, aufzugeben sind, da ein späterer Nachdruck der Nummer nicht statfindet. Alle Buchhandlungen nehmen Aufträge entgegen. Preis 1 Mark.

— (Einem blinden Erfinder), dem seit langer Zeit des Augensichts beraubten Mechaniker Louis Darmuth aus Sorau, ist jetzt ein Patent auf eine „combinirte Maschine für den Küchengebrauch“ erteilt worden, welche sich als eine ebenso sinnreiche als einfach konstruirte Universalmaschine für den gedachten Zweck darstellt. Dieselbe wird mittelst Fortschritts in Betrieb geleitet und dient sechs verschiedenen Zwecken: 1) zum Reifeinern von Rüben u. in größere Stücke oder Scheiben; 2) zum Schneiden von Bohnen, Wurzeln u. in beliebige kleinere Stücke; 3) zum Hobeln von Gurken, Kraut u. zum Reiben von Kartoffeln; 4) zum Schälern von Kartoffeln, Obst, Gemüse u.; 5) zum Schleifen und Putzen von Messern, Gabeln u.; 6) zum Schneiden von Brod u. Hervorziehen von Personen gleichzeitig arbeiten können. Da der blinde Erfinder verhindert ist, die Anfertigung der Maschinen selbst bewirken zu lassen, so beabsichtigt er, sich zu diesem Behufe mit dem Inhaber eines größeren Geschäftes für Küchenbedarf in Verbindung zu setzen.

* (Arbeiter-Tumulte) werden aus Wien gemeldet. Am Donnerstag Abend sollte in einem Gasthaus nächst dem Westbahnhof eine Arbeiter-Versammlung, welche wiederholt verboten, und deren Abhaltung an jenem Tage ausdrücklich von der Polizei untersagt worden war, trotzdem stattfinden. Ungefähr 1500 Arbeiter hatten sich gegen 7 Uhr in dem erwähnten Gasthaus und dessen Umgebung eingefunden. Die Polizei war erschienen, da sie im Voraus unterrichtet gewesen, und forderte die Leute auf, auseinander zu gehen. Scheinbar Folge leistend, sammelte sich die Menge sofort an anderer Stelle. Eine abermalige Aufforderung wurde mit Pfeifen, Jöhlen und Steinwurf beantwortet. Darauf folgte ein mit Zulammenschießen. Die Polizei benutzte den Säbel, die Arbeiter ließen mit Steinen und warfen mit großen Steinen. Auf beiden Seiten gab es Verwundete und erst gegen Mitternacht konnte die Ruhe in den Straßen hergestellt werden, nachdem mehrere Verhaftungen vorgenommen worden waren.

— (Amerikanisches.) Ein weiches Blatt in America läßt die plötzliche Erkrankung seines Redactors an und fügt hinzu: „Alle Patienten, welche bereits bezahlt haben, mögen den Kranken in ihr Bett einschleichen, die übrigen haben das nicht nöthig, da ja das Gebet der Schlechten doch keine Beachtung findet.“ — Einbrüche sind in Massachusetts in der letzten Zeit so häufig geworden, daß ein Geschäftsmann in Newburgh folgendes Blatt an seine „Safe“ angeklebt hat: „Wir bewahren kein Geld in der „Safe“ auf; diese ist nur des Feuers wegen, um die Wände zu retten. Das Geld haben wir zu Hause. Besuchen Sie uns dort; wir haben vier Gewehre, zwei Büchsen, drei Reiterpistolen und einen Koffer sämmtlich geladen, an Hand. Die Zeit, die Sie hier verbringen, ist vollständig vergeblich.“ Darunter stehen dann die Combinationsschlüssel des Schloßes, damit die Einbrecher, welche sich doch einmal den Inhalt der „Safe“ ansehen wollen, nicht unnützerweise dieselbe sprengen.

— (Tugendhaft.) Gewiß ist Miß Coates eine der tugendhaftesten jungen Damen von Minnesota, sagt ein dortiges Blatt. Sie ist bis jetzt sechs mal verlobt gewesen, aber noch nie ist es einem ihrer Verlobten gelungen, den Arm um ihre Taille zu legen. Sie wiegt nämlich 324 Pfund.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einseitige Petitzelle.

Das Geheimniß der Popularität

eines Productes liegt in seinem Werth. Es ist nicht möglich, die Tausende von Anerkennungs- und Dankschreiben glänzlich behüllter allen Gesellschaftskreisen und allen Ländern, welche dem Fabrikanten Miß. Brandt'schen Schweizerpillen zugekommen, alle zu veröffentlichen. Wir müssen wir uns daher darauf beschränken, auf die Gutachten, welche viele medizinische Autoritäten und angesehenen Aerzte über die Miß. Brandt'schen Schweizerpillen abgegeben haben, hinzuweisen. So schreibt z. B. Herr Dr. Joh. Bistak, pract. Arzt, Ulrich bei Eibiswald (Steiermark), den 28. März 1881:

„Schätzbarer Herr Brandt! Die mir von Ihnen zugeschickten Pillen habe ich bereits verucht. Selbe sind leichte Abführpillen, können aber jeder Apotheke die Aufnahme als Arzneischatz finden, da selbe nichts Schädliches enthalten und können bei Hysterie und Hypochondrie, verdaulichem Magen, Anschoppungen des Unterleibs u. ihre Anwendung finden, besonders bei schwächlichen Personen u.“

Die ächten Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen sind stets vorrätig à Dose N. 1., welche für längeren Gebrauch ausreicht, in Wiesbaden in den Apotheken zu **Wiedrich** (Hofapotheke), **Weilburg**, **Schadamar**, **Camberg**, **Runstel**, **Kirberg**, **Diez** (Apotheker Dr. **Schild**) und auch können Bestellungen bei **Louis Schild** (früher „Dahlm & Co.“) in Wiesbaden, Langgasse 3, abgegeben werden. (N. No. 2300.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 23 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben des Schlosser Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 543 des Lagerbuchs, ein zweiflüßiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebenbau und 12 Rth. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
 - 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweiflüßiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 11 Rth. 54 Sch. oder 2 Ar 88,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Geisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
 - 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 Rth. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Dieb, und
 - 4) No. 7679 des Lagerbuchs, 42 Rth. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1r Gew. zwischen Josef Kundermann und Philipp Hahn eixer- und dem israelitischen Todtenhof andersseits,
- in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, zum dritten und letzten Male abtheilungshalber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 6. September 1883.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 10. September c. Nachmittags 4 Uhr will Frau Johann Heinrich Jacob Wittwe von hier das Obst von ca. 40 Bäumen (Äpfel und Birnen) im Distrikt „Kalleberg“ versteigern lassen.

Sammelplatz auf dem Feldwege hinter dem alten Todtenhofe an der Platterstraße.

Wiesbaden, 5. Sept. 1883.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei Sec. 1. t. c.

Bekanntmachung.

Montag den 10. September d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in den Lagerräumen des Spediteurs Herrn L. Rettenmayer, Roetenstraße No. 7 dahier, 5 Bettstellen mit Sp. ungrahmen, Matrasen und Keilen, Sopha's, Chaise-longues, Kimmerteppiche, 2 Kleiderschränke, Klappstuhl, Waschische, Nachtsische, 1 Regulator, Rohrstühle, gepolsterte Stühle, Spiegel, Kleiderstöcke, Tische, Kommoden, Consolen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Vorhänge, Bilder und verschiedene andere Gegenstände öffentlich versteigert. Die Gegenstände sind meistens gut erhalten.

Wiesbaden, den 5. September 1883.

Bed,

in Vertretung des Gerichtsvollziehers Eschhofen.

Nachdem Herr Kaufmann J. B. Willms in Folge seines Wohnungswechsels behindert ist, die freiwilligen Beiträge für die katholische Kirchengemeinde dahier ferner zu erheben, hat sich im Einverständnisse mit dem Kirchenvorstande und Kirchenrechner Herr Kaufmann A. Willms, Marktstraße 9, bereit erklärt, dieselben vom 27. August c. ab in Empfang zu nehmen.

Ich bringe dieses zur Kenntniß der Gemeindeglieder.
Wiesbaden, den 23. August 1883.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Dr. Walter.

Eiserne Waschklofen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofsstraße 3.

Betragene Kleider, Möbel, Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 4607

Wiesbaden, Montag den 10. September c.

Zum Besten der hiesigen barmherzigen Schwestern

und unter gefälliger Mitwirkung der Damen Fräul. Nusch Butze und Fräul. Anna Radecke von den Königlichen Schauspielen dahier, sowie des Herrn M. Wallenstein, Grossherzogl. Hess. Capellmeisters aus Frankfurt (Piano), des Herrn M. Weber, Königlichen Concertmeisters hier (Violine I), der Herren Troll (Violine II), Knotte (Viola), Hertel (Cello) und Böhlmann (Waldhorn), Königliche Kammermusiker:

Vocal- und Instrumental-Concert im Casino-Saale.

PROGRAMM.

- 1) Quintett in Es-dur für Pianoforte u. Streichinstrumente, op. 41, von Robert Schumann. Die Herren Wallenstein, Weber, Troll, Knotte und Hertel.
- 2) Gesang: a. „Aus der Heimath, hinter den Blitzen roth“, b. „Aus meinen Thränen spriessen“, c. „Die Rose, die Lilie, die Taube“, d. „Ueber'm Garten durch die Lüfte“, von Rob. Schumann. Fräul. A. Radecke.
- 3) Waldhorn-Solo: Lieder-Transscriptionen: a. von Mendelssohn-Bartholdy, b. von Paul Lorberg. Herr Böhlmann.
- 4) Declamation: „Das Orakel“ von Stobbe. Fräul. N. Butze.
- 5) Pianoforte-Solo: a. „Schlummerlied“ von R. Schumann, b. „Don Juan-Fantasie“ von S. Thalberg. Herr Wallenstein.
- 6) Gesang: a. „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ von Lassen, b. „Schottisches Wiegenlied“ von Kissner, c. „Frühlingslied“ von R. Becker. Fräul. A. Radecke.
- 7) Declamation: „Die guten und die schlimmen Freier“ von Saphir. Fräul. R. Butze.
- 8) Quartett: a. Serenade von J. Haydn, b. Menuett von Mozart. Die Herren: Weber, Troll, Knotte, Hertel.

= Anfang 7 Uhr. =

Billets zu den reservirten Vordersitzen à 4 Mk., reservirten Saalplätzen à 3 Mk., nichtreservirten Plätzen à 2 Mk. sind in den hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Casse zu haben. 4290

Katholischer Lehrlingsverein.

Der Zeichen-Unterricht für das Winterhalbjahr beginnt Sonntag den 30. September Vormittags 9 Uhr, die Abendschule (Rechnen, Geschäftsaufsatz, Schön- und Rechtschreiben) beginnt Montag den 1. October Abends 8 1/2 Uhr.

Anmeldungen zum Lehrlingsverein werden jederzeit im Vereinslokale Schwalbacherstraße 49 entgegen genommen.
Der Vorstand. 211



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen W. Bickel, 4483 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.



Ein elegantes, ungar. Pferd, 7 Jahre alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch Thierarzt Born, Emserstraße 75. 4551

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Classen-Lotterie
von Baden-Baden.

Erneuerungs-Loose

Mt. Zwei und 10 Pf.,

Kaufloose III. Classe

Mt. Sechs und 30 Pf.,

incl. Reichstempel,

beliebe man bald abzunehmen bei der alleinigen Haupt-
Collecte von **F. de Fallois, Hofschirmfabrik,**
3030 **20 Langgasse 20.**

Preuß. Original-Loose

1. Classe 169er Lotterie: $\frac{1}{2}$ à 91 Mt., $\frac{1}{4}$ à 45 Mt. 50 Pf.
(Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{2}$ à 154 Mt., $\frac{1}{4}$ à 77 Mt.) ver-
sendet gegen Baareinsendung des Betrages

Carl Hahn, Berlin S.,

Alexandrinenstrasse 93.

2339

Tanzunterricht.

Weitere gefällige Anmeldungen zu meinem bereits begonnenen
Tanzunterricht nehme **Montags, Mittwochs und Freitags**
Abends 8 Uhr in meinem Locale „Hotel zum Hahn“
entgegen. Preis für Herren 10 Mt., Damen 6 Mt.
4493 **Achtungsvoll Carl Müller, Tanalehrer.**

Frister & Rossmann's

**Singer-
Nähmaschinen**

für Hand- und Fußbetrieb,

Ferner: 46

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt über-
haupt registrirenden Verbesserungen
empfiehlt unter reeller Garantie
zu **Fabrikpreisen**

E. du Fais,

Mechaniker,

2 Faulbrunnenstrasse 2.



Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Tru-
meang, altdentsche Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Polituren; auch besorge ich das Ein-
rahmen der Bilder und Neivergolden alter Gegenstände
in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, **Marktstrasse 13, II.**
Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstücke u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 3206

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 4490

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu **Fabrikpreisen.**

16795

Das Haus G. Accarisi & Nipote

aus **Florenz**

4468

eröffnete an hiesigem Platze eine **Filiale neue**
Colonnade No. 38 und beehrt sich, seinen
werthen Kunden anzuzeigen, dass der Laden nur noch
bis **30. September d. Js. geöffnet bleibt.**

In diesem Magazine findet man die grösste Auswahl
in römischen Gold- und Silberwaaren zu allen Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Säuerergasse 10.

Vorgerückter Saison halber verkaufe meine sämt-
lichen Reise-Artikel, als: Koffer, Taschen u. s. w., zu
bedeutend reducirten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.
4681 **Hochachtungsvoll Fr. Krohmann.**

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe, um den Umzug
erleichtern, sämtliche Schuhe und Stiefeln für Herren
Damen zum Selbstkostenpreise.

Bemerkte, daß ich keine sogenannte Maschinenarbeit führe,
nur **Handarbeit eigenen Fabrikats, nur streng reell**
Waare. NB. Der Ausverkauf findet nur gegen Baarzahlung
statt. **Hochachtungsvoll**

Langgasse 38, F. Ballhaus, Langgasse 38.



Hausstands-Waagen

Tafel-Waagen,

eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen

liefert unter **Garantie**

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstrasse 3.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen
werden billigst und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Mühlgasse 4.

16628

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig. 149

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet
4142 **Jac. Stengel.**

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d' hôte | Diners à part
um 1 Uhr. | von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg).

Vorzügliche Weine. 10409

„Zum Mohren“, Reugasse 15.

Empfehle mein Sälchen, welches noch einige Abende in der Woche frei ist, den verehrlichen Vereinen zur Benutzung und bringe zugleich mein gutes Glas Lager, sowie mein ausgezeichnetes Glas Export-Bier in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll **Jac. Becker.** 4097

Dreifönigs-Keller,

23 Bierstädterstraße 23,

empfeilt ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Fass per 1/2 Liter 12 Pfg. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.
14911 **Leopold Wagner.**

Bürgerlichen Wittagstisch

zu 45 Pfg. Reuggasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Süßer Aepfelwein

täglich in der „Eule“, Langgasse 22.
Auch in Gebinden für Wiederverkäufer. 4417

Bon heute an: **Süsser Aepfelwein**
4648 bei **Wirth Holtmann**, Walramstraße 21.

Süßer Aepfelwein.

Gasthaus „Zum Anker“,

Reuggasse No. 9. 4655

Süßer Aepfelwein

frisch von der Kelter per 1/2 Liter 10 Pf. bei
4788 **H. Sternberger**, Sellmundstraße 3a.

Süßer Aepfelmost,

täglich frisch von der Kelter, per 1/2 Liter 10 Pfennig.
259 **Ferdinand Müller**, 6 Friedrichstraße 6.

Von heute an: Süßer Aepfelwein.

Fr. May, Steingasse 22. 4654

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 7—8 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Germania-Liqueur,

National-Getränk,
à Flasche 3 Mk.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueure

von **August Winnecke**, Clausthal i. Harz.
Vertreter: **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden. 3523

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Kraus, Theehandlung,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Vorzügliche Früchte-Marmelade

per Pfd. 34 Pf.

empfeilt

Mart. Lemp,

3860

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Ia holl. Boll-Häringe

per Stück 8 Pfg.,
per 12 St. 90 Pfg.

empfeilt in frischer Sendung

3572

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Rhein-Lachs,

frisch eingetroffen, empfiehlt billigt

4775

A. Schmitt, Reuggasse 25.

Eingetroffen: Frische Landeier, sowie Butter und prima Sandkartoffeln.
J. Rau, Kirchgasse 23. 4643

Rheingauer Tafeltrauben,

sowie feinstes Tafel- und Wirthschaftsobst empfiehlt täglich frisch
Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 18. 4763

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

in schönen, gesunden, kräftigen Zwiebeln und größter Auswahl sind zu haben in der Samenhandlung von
4635 **Julius Praetorius**, Kirchgasse 26.

Frühäpfel per Kumpf 30 Pfg., sowie **Leiseäpfel** zu haben bei **Datz**, Moritzstraße 6. 4585

Gepflüchte Frühäpfel, sowie **Leiseäpfel** sind zu haben **Webergasse 46** im Hofe rechts. 3408

Äpfel und **Birnen** täglich im „**Damburger Hof**“. 4252

Moriparane 7 sind gepflüchte Frühäpfel, sowie auch **Leiseäpfel** zu haben. 3995

Leiseäpfel per Kumpf 20 Pf. i. d. Friedrichstraße 6. 3959

Rohrstühle werden gut geflochten **Walramstraße 2**. 4762

Germania, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Ich bitte, von heute ab die in meiner Agentur fälligen Prämien-Quittungen in meinem Geschäftslokale **Grabenstrasse 28** (Havana-Compagnie) in Empfang zu nehmen.

L. Heerlein,

Haupt-Agent für Wiesbaden.

4439

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

19055

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto



Umzüge werden unter Garantie besorgt, sowohl hier in der Stadt als auch nach und von allen Orten des In- und Auslandes, von Haus zu Haus ohne Umladung.

Verpackung und Aufbewahrung von Möbel und Gütern aller Art.

Entladen von Eisenbahn-Waggons und Verbringen in die Wohnung.

Fachkundige Vertretung in allen größeren Städten des In- und Auslandes.

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Comptoir: Bahnhofstraße 6,

Mitglied der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft.

FERTIGE WÄSCHE

eigener ANFERTIGUNG.

BETT- und TISCH-WÄSCHE.

Maass-Hemden.

Neuer Schnitt — gute Arbeit.

Die Musterhemden

werden von mir selbst zugeschnitten und bleiben die Muster für Nachbestellungen aufbewahrt.

Um einer täglich vorkommenden

VERWECHSLUNG

meiner Firma mit dem Geschäfte von Fräulein **H. STEIN**, grosse Burgstrasse, vorzubeugen, bitte ich

auf **kleine** Burgstr. 6 zu achten. 2924

HERREN-, DAMEN- & KINDER-WÄSCHE.

ADOLF STEIN,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

Stühle all. Art w. bill. geflocht. repar. u. pol. b. Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 4131

Anton Veit,

8 Taunusstraße 8,

empfiehlt sein Lager in deutschen und ausländischen

Tuchen und Burkins

zu äusserst billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Strickwolle

in allen modernen Farben von 60 Pf. per 1/2 Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in reichlicher Auswahl

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Eisfässer bezugbar von Rosina Perren in Wiesbaden, Mühlgasse 1.

Eisfässer Kattun, Satins, Möbelstoffe, Türkischrot, und Futterzeuge in Rosten nach Gewicht in großer Auswahl. Specialität in Eisfässer Hemdentuchen, Webereien, Steppdecken u. s. w.

Kaufloose

zur Baden-Badener Lotterieführung am 11. September noch zu haben. Abr. Stein, Kirchgasse 35.

Reeller Ausverkauf.

Um mir meinen Umzug zu erleichtern, setze ich meine sämtlichen Waaren einem Ausverkauf aus.

Bei anerkannt bester Qualität habe ich die Preise sehr billig, theils zu, theils unter Einkauf, gestellt. Hierdurch ist die Gelegenheit geboten, für den denkbar billigsten Preis vorzügliche Waare zu erhalten.

Der Ausverkauf beginnt mit

Taseltüchern, Servietten und Handtüchern

und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Friedrich Bickel,

16 große Burgstraße 16.

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tausstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto. 3352

Friedrichstrasse
No. 5,

P. BRAUN,

Friedrichstrasse
No. 5,

Herrenkleidermacher,

empfehl't zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll D. O. 4720

Niederlage

von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.

Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 3814

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

H. Lissauer,

Lyon, Kgl. Hoflieferant, Berlin,

erlaubt sich den geehrten hiesigen Kunden den Eingang sämtlicher Nouveautés in Seide und Modewaaren für die Herbst-Saison ergebenst anzuzeigen.

Vertreter für Wiesbaden:

L. Herdt,

Moritzstrasse 3, Parterre.

4143
Im Repariren von Möbel und Schreiner-Arbeiten aller Art in und außer dem Hause empfiehl't sich billigt
3600
A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.

Strickwolle

in nur guten Qualitäten und schöner Auswahl empfiehl't

4373

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

Bruchbänder,

sowie alle sonstige Gebrauchsgegenstände für Chirurgie und Krankenpflege hält stets auf Lager

1672

C. Mildner, geprüfter Wader, Goldbasse 18.

Ein fast neues Piano steht Abreise halber zum Verkauf
Friedrichstraße 3, 1 Treppe. 4727

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von Robert Seltz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Tannusstrasse 26.

105

Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

103

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

1880: Düsseldorf,
I. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Tannusstrasse 25
(in der Nähe der Trinthalle).

Große Auswahl von Pianinos und Flügeln nur eigener Fabrikation.
Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen.

1881: Melbourne,
Goldene Medaille.

104

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin. Webergasse 4.

Reichhaltiges Lager in Pianino's berühmter Fabriken:
Rich. Lipp & Sohn u. c.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
E. Wagner, Bannasse 9, zunächst der Post.

106

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie
C. Wolf, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Im Auspoliren von Möbel nach eigener Methode (verhindert das Ausschlagen, Pianinos und schwarze Möbel erhalten Spiegelglanz), sowie im Renoviren matter Möbel empfiehlt sich billigt
E. Grimm, Abrechtstraße 9, Barriere. 1097

Kelter-schrauben, Apfel- und Traubenmühlen

empfehlen

Wiesbadener Eisengießerei & Maschinenfabrik.
August Zintgraff. 3351

Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst Nerostraße 20.

17023



Wer eine Nähmaschine zu kaufen beabsichtigt, sollte nicht veräumen, sich die Pfaff-Maschine (aus der Fabrik von G. M. Pfaff in Kaiserslautern) vorerst wenigstens einmal anzusehen und von den bedeutenden Vorzügen derselben Kenntniß zu nehmen. —

Durch äußerst saubere, präcise Ausführung, große Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit verdient dieses Fabrikat warme Empfehlung als das Beste und Gediegenste, das die Nähmaschinen-Industrie zu bieten vermag. Reichhaltiges Lager bei

Carl Kreidel, Mechaniker,
Wiesbaden, Webergasse 42.

4098

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen u. c. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109



15462

Fr. Thormann

Wiesbaden,

Moritzstraße 12,

Vertreter mehrerer engl. Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles



in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycle zu vermieten.

Neueste Patent-Äpfelmühlen,

3 Bahnhofstrasse 3.



Wein- und Obst-Pressen,
Kelterschrauben,
Traubenmühlen,
kleine Obstmühlen,
Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungsmaschinen,
Zauchepumpen
Liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.
Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 224

Bücher-Verkauf

wegen Abreise: Lexicons, Classiker des Alterthums, deutsche Classiker, ausländische Classiker, Stahl-Steindrucke, Zeitschriften u. c. Tannusstraße 10 im Schirmladen. 4688

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstraße 18. 1887
1 Stiege hoch.

Sichere Hilfe für Sichte- und Rheumatismus-Leidende

durch **Alun's Chinalange**. Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig.
2094 **Alun, Kleinkarlbach** (Rheinpfalz).

Prüfet und urtheilet selbst Dr. Thompson's Seifenpulver.

Dasselbe ist **anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel** und hat sich in Hunderten von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht.

Man erzielt damit **blendend weisse Wäsche**, auch ohne Bleiche, und **spart Zeit und Geld** bei **grösster Schonung der Stoffe**.

Das viele Reiben der Wäsche wird vermieden und bleibt dieselbe **viel länger in gutem Zustande**, als bei allen anderen Waschmethoden.

Dieses Seifenpulver eignet sich auch vortrefflich zum Reinmachen von **Fussböden, Thüren und Fenstern**, sowie zum Reinigen von **Geschirren**.

Zu haben bei:

E. Moebus.

A. Schirg.

Ed. Weygandt.

F. A. Müller.

Louis Schild.

J. Rapp. 1622

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt
8569 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Großer Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber sind **6 Grabenstraße 6** noch sehr billig zu verkaufen, als: **Secretär, Verticows, Bücher-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Waschkommoden** mit oder ohne **Marmorplatten**, verschiedene andere **Kommoden, Kanape, vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Kiste, Deckbetten, Kissen, Strohmatratzen** zu 6 Mk., **ovale und edige Tische, Kleiderstöße, Stühle, Spiegel** aller Art u. s. w., eine **runde** und eine **Stuhlbadewanne**.

Übernahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung.
3328 **H. Reinemer.**

Ein- und zweithür. nussb. und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne **Marmorplatten, Sopha's, Sessel, ovale, viereckige und Ausziehtische**, vollständige **feine franz. und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatratzen, Deckbetten und Kissen, Kullen, 3 Büffets** in **Rabagoni, Stühle, Spiegel** in allen Größen, **Küchenschränke, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung**, reich geschnitten, **1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung**, matt-blank, **1 Garnitur in Fantasiestoff, 2 elegante Betten** mit hohen, **gestrichenen Säulen, Alles sehr billig zu verkaufen im Saale Michelsberg 22** (Thoreingang). 4719

Zu hohen Preisen

kauft **getr. Kleider** (gute Sachen), **Möbel, Gold- und Silber- sachen** u.
Levitta, Goldgasse 15. 3138

8 Wirthstische, 24 Stühle und **1 Buffet**, Alles wie neu, **preiswürdig zu verkaufen** kleine **Webergasse 7.** 4723



Eiserne Tragbalken,

Canal-Rahmen mit **Platten** und **Rösten**, **getheerte Abtrittsrohren**, **Kaminschieber** und **Thüren**

liefert zu den **billigsten Preisen**

Louis Zintgraff, Eisenwaarenhandlung,
1074 **13 Neugasse 13.**

Kohlenhandlung August Koch,

Mühlgasse 4. 3624

Alle **Sorten Hausbrandkohlen** aus den besten **Ruhrzechen** in **Waggon-Ladungen**, einzelnen **Fuhren** und kleineren **Quantitäten**, insbesondere:

Ia gew. Nuss I, wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in **Waggonladungen à 200 Centner** empfiehlt zu **billigsten Preisen** **Otto Laux, Alexanderstraße 10.** 2409

Kohlen.

	per 20 Centner
Ia Ofen- und Herdkohlen, 40-50 % Stücke,	Mk. 17 —
Ia 60-70 %	18 —
Ia Stückkohlen, gesiebt,	20 —
Ia gewasch. u. gesiebte Rußkohlen, 40-70 Mm. gr.,	20 —
Ia 25-40	18.50
Ia Kohlscheider Würfelkohlen für alle Feuerungs-Anlagen	23 —
Ia Anthracit für amerik. Ofen	22 —
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes	22 —
Ia Gascoals zum Tagespreis,	
Ia kiefernes Anzündholz per Centner	2 —
Ia buchenes Scheitholz, gespalten, per Centner	1.50
Ia Lohfuchen, größte Sorte, per 100 Stück	1.50

über die **Stadtwaage franco an's Haus**, bei **Barzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre**, empfiehlt

J. L. Krug,

2253 **Comptoir: Neugasse No. 3.**

Gute Kohlen und sein gespaltenes Anzündholz empfiehlt

5015 **Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.**

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung von J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia silckreiche Ofenkohlen	à Mk. 16.50	per Fuhre von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Barzahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 19.50	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 21.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei **Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.**
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Sauggasse 20. 99

1/2 und 1/3 Stückfässer, Oehofte, reich geieert, sind zu **verkaufen Theaterplatz 1.** 4753

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
893 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

3 Bahnhofstrasse 3.

**Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Zauchpumpen,
stählerne Hengabeln & Dunggabeln
Pferdekrippen und Heuraufen**

stets auf Lager.
223

**Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstrasse 3.**

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Jos von Reub.

(2. Fortf.)

In der That stand Wilhelm steif und starr wie eine Bildsäule. Den Mund offen, die Augen groß und unbeweglich, mußte er seinem Gegenüber einen wenig imponirenden Eindruck machen. Das zeigte am besten das kurze Lachen, mit welchem ihm der Fabrikarbeiter endlich den Rücken wandte, während Wilhelm nach einigem Besinnen weiter schritt, dem Arbeiterhause zu. Er hatte ein Gefühl, über das er sich selbst nicht vollständig Rechenschaft zu geben vermochte. Der Bernhard Billing war ihm immer zuwider gewesen, obgleich er ein jüngerer Schulkamerad von ihm war, und sie auch sonst manche Beziehung zu einander hatten. Er pflegte ihm auszuweichen, wo er nur konnte. . . . Das aber war es nicht allein. Er glaubte früher bemerkt zu haben, daß der Schulkamerad nicht übel Lust hatte, sein Nebenbuhler zu werden, auch gstand die Anna zu, daß er sie lange mit Liebesanträgen verfolgt habe — bis sie ihn einmal ganz energisch abgetrumpft. . . . Vermuthlich suchte sich der Verschmähte nun zu rächen! Dennoch war ein böses Samenorn in das Herz des reifen Mannes gefallen, und als er jetzt ihr Lachen hörte — er hätte den Ton ihrer Stimme unter Tausenden heraußerkannt — da schnitt ihm plötzlich etwas wie ein scharfgeschliffenes Messer durch die Brust. . . . Und richtig, da sahen sie ja wirklich miteinander auf der Bank, sie mit dem abendlichen Strickstrumpf und der Zimmermann mit der Cigarre. Wilhelm verstand klar und wenig von dem, was die Leute schön und häßlich nannten und warum sie es so nannten, und hatte die Anna vor drei Jahren gewählt, weil sie ein sauberes Mädel, gute Arbeiterin und gut zu leiden war, just so wie er sich seine dereinstige Liebste und Frau immer gedacht hatte. Wie er die Beiden aber so sitzen sah, mußte er bekennen, daß sie ein statliches und passendes Paar abgaben. Und wieder regte sich im Herzen die Eifersucht.

Indem er sich näherte, trat ihm die Anna ruhig entgegen. Es wäre aber auch schwer gewesen, diesem Antlitz eine Bewegung anzumerken, die es nicht zeigen wollte; der Ausdruck der regelmäßigen und kraftvollen Züge war fest in sich geschlossen. Auch das Auge blickte fest und kühl, nur das reiche kunstlose Haar legte sich in rebellischen Wuschungen um die Stirn, und zwei leichte Grübchen in den Wangen zeigten, wenn auch keine Schalkhaftigkeit, doch immerhin etwas von jener armuthreichen Schönheit, die die Männer jederzeit besonders am Weibe lieben. Der Wuchs war ebenmäßig, bis auf die durch die harte Arbeit stark entwickelten Arme und Hände. Der Gesamteindruck war fesselnd und zeigte die Energie des Willens und Könnens glücklich vereint.

Man reichte sich freundschaftlich die Hände, wie aVezzeit — daß Wilhelm's Pulse fast hörbar schlügen in Folge der eben stattgefundenen Begegnung, bemerkte Anna schwerlich, dazu war sie augenblicklich zu sehr mit sich beschäftigt. Die schwielenvollen Hände regierten jetzt ebenso schnell und gewandt den Strickstrumpf wie am Tage den Rechen. Auch Wilhelm ging mit einem verbrießlichen Seitenblick jetzt an dem Zimmermann vorüber hinein in's Haus, um seinen Auftrag auszurichten. Die Caserne ent-

hielt innen einen großen Hausflur, rechts und links zwei Schlafsäle, je einer für die Männer, der andere für die Frauen. Im Hinterhause befanden sich die Vorrathskräume und die Küche, in der täglich die Morgensuppe und die abendliche Hauptmahlzeit gekocht wurden. Die Mittagration ward aus Zeitersparniß auf dem Felde verzehrt.

In einem kleinen Seitenzimmer saß der Hofmeister und las das Kreisblatt. Er war dem ganzen Etablissement als Aufseher vorgelegt und hatte außerdem für die Verpflegung zu sorgen. Zur Sommerzeit besonders war sein Amt kein leichtes. Der oft recht sählbare Mangel an Arbeitskräften ließ alsdann manch räudiges Schaf mit unterlaufen, zumeist waren es aber ganze Arbeiterfamilien, besonders aus der Gegend von Landsberg an der Warthe und vom Eichsfelde, die während der Sommermonate auf der Zuckersabrik als Feldarbeiter beschäftigt waren.

Als Wilhelm sich seines Auftrags prompt und kurz entledigt hatte, kehrte er sofort nach dem Hofe zurück. Der Zimmermann hatte sich auch bereits als überflüssig entfernt. Dafür erwartete ihn die Anna an der Hausthür, um einen kleinen Rundgang durch den Flur mit ihm zu machen. Und es freute ihn von Herzen, als er sie so bereitwillig fand, auf dem Hofe hätte er ja kaum ein vertrauliches Wörtchen mit ihr reden können.

Denn schon hörte er aus verschiedenen Gruppen feiernder Arbeiter, die sich auf dem baumbepflanzten Hofe niedergelassen hatten, manch Scherz- und Neckwort an das Ohr fliegen. Die Familiengruppen suchten Gespräch und Unterhaltung, und die ledigen Burschen legten sich auf's Beziren. Denn man gönnte ihm die Anna keineswegs — eine kräftige und noch dazu statliche Arbeiterin wie sie gilt allenthalben beinahe ebensoviel wie ein Mädchen, welches Geld hat.

Sie gingen die Chauffee entlang und waren bald im Gespräch. „Drüben auf der Pfarre in Henningsleben suchen sie eine Magd — mich dünkt, das ist ein Platz für Dich, Anna,“ sagte Wilhelm. „Ich meine, ich habe Dir schon oft gesagt, daß ich durchaus in keinen Dienst gehe,“ erwiderte diese bestimmt.

Aber Wilhelm gab die Sache keineswegs verloren. „Die Frau Pastorin gilt allenthalben für eine tüchtige Haushälterin und ist auch gut gegen ihr Gefinde,“ fuhr er eindringlich fort.

„Daß das Reden! Wozu auch soll ich in einen Dienst? Ich verdiene mein Brod und habe meine Freiheit dazu. Bist Du vielleicht eifersüchtig? Glaubst Du, ich wisse meine Ehre nicht zu wahren? Wo ist Eirer, der sich an mich wagt? — O, sie kennen mich alle, auch der Zimmermann, den Du vorhin so böse beißig anschautest! Er weiß viele Späße und ist auch sonst ganz unterhaltlich und verdient beim Bau ein schönes Stück Geld. Auch mag ich ihn leiden — aber über den Späß geht's nicht hinaus!“

Wilhelm glaubte ihr und brückte ihr dankbar die Hand. Er konnte sie selbst als statlich und unnahbar — beinahe wie die Schlehbornblüthe dort am Strauch, nach welcher er im Vorübergehen zufällig die Hand ausstreckte. . . . Mit Stolz und Wohlzogen er sein Eigenthum an sich. Die Eifersucht war überwunden.

„Im Sommer bleibe ich noch hier und verdiene ein gut Stück Geld, im Winter aber will ich heirathen,“ sagte die Anna ruhig und ohne Leidenschaft.

„Will's Gott, ja! — ich hoffe es wenigstens!“

„Du könntest längst ein schönes Stück Geld erspart haben, wenn, wenn —“

„Wenn ich nicht theilen müßte — richtig!“

„s ist hart für Unseren, daß man gar so arm ist!“ klagte die Anna, „ich möchte den Fuß nun unter den eigenen stellen,“ setzte sie mit einem Seufzer hinzu. (Fortf. f.)

Räthsel.

Ich bin nicht, ich war nicht, ich werde nicht sein,
Du meinst, ich scherze, ich sage Dir: nein;
Ich stehe ja sichtbar vor Deinem Gesicht,
Sagst Du meinen Namen, so nennst Du mich nicht.

Auflösung des Räthfels in No. 204: Die Uhrfeder.
Die erste richtige Auflösung sandte A. Cron, Röberallee.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 4 Uhr will Herr Mühlenbesitzer A. Volk die Äpfel von 40 Bäumen auf seinen Grundstücken an der Mainzerstraße versteigern lassen. Der Anfang der Versteigerung soll an der „Steinmühle“ gemacht werden.
Wiesbaden, 7. September 1883. Im Auftrage:
4823 Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr werde ich auf freiwilligen Antrag 3 Aquariums im Hofe des Café Holland dahier gegen Baarzahlung versteigern.
Zwei derselben sind anzusehen in der Blumenhandlung des Herrn Wanker, Bahnhofstraße, das andere im Garten des Café Holland hier.
Wiesbaden, den 8. September 1883.
4890 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 11. September Nachmittags 3 Uhr soll im Garten der Villa Schulz, unterhalb der Bierhahler Warte, der Ertrag von 22 Äpfel- und 6 Birnbäumen gegen Baarzahlung versteigert werden.
Bierstadt, den 7. September 1883. Der Bürgermeister:
4755 Seulerger.

Notizen.

Morgen Montag den 10. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedener Mobiliar-Gegenstände, Porzellan, Silber und anderer Gegenstände, in den Lagerräumen des Herrn L. Rittermayer, Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung der Äpfel und Birnen der Frau J. G. Jacob Wwe. von hier, in dem Districte „Kaltberg“. Sammelplatz auf dem Feldwege hinter dem alten Todtenhofe an der Platterstraße. (S. heut. Bl.)
Für den Besuch der Synagoge an den bevorstehenden hohen Festtagen können Billete à 6 Mt. an Fremde abgegeben werden und beliebe man sich diesbezüglich an den Castellan im Gemeindehaus zu wenden.
Wiesbaden, den 6. September 1883.
Der Vorstand der isr. Cultusgemeinde.

Wegen Abreise einiger Ru. den bringe ich in treue Wäscherei und Büglerei in empfehlende Erinnerung. Herren- und Damen-18 Pfg., Frauenhemden, Hosen und Jacken à 8 Pfg., Handtücher, Servietten, Kissenzüge à 4 Pfg., Bett- und Tischdecken à 10 Pfg., alles Uebrige äußerst billig; auch wird Wäsche angenommen.
Bestellungen durch Postkarte erbeten.
4833 Follenius, Hochstraße 5.

Ausverkauf.

C. Wecks Wwe., Michelsberg 28, Passementrie-, Woll- & Weißwaren.
Geschäftsübergabe 15. September. Bis dahin verläufe alle Artikel zum Einkaufspreis. 4850
Alle, welche noch Forderungen an die verstorbene Fr. Dorothea Schepeler haben, werden ersucht, sich bis zum 15. September zu melden Nicolassstraße 1. 4864
Eine wenig gebrauchte Garnitur (Pompadour mit 4 Stühlen) billig zu verkaufen bei
A. Leicher, Tapezirex, Adelhaidstraße 42.

Restauration Nicolai,
Platterstraße 24a.

Von heute an: **Apfelmost** jeden Tag frisch von der Kelter. NB. Um aufzuräumen, verkaufe ich meinen **1882er Apfelwein** per Schoppen 15 Pf. 4847

Klostermühle.

Süßer Most frisch von der Kelter. Ia Lagerbier. — Wein. 4814

Nachkirchweibe zu Bierstadt.

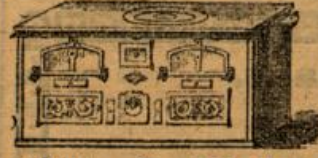
Heute Sonntag: **Concert** der Gesellschaft **Schneider** in meinem Gartenlocale, wobei ein vorzügliches Glas Bier, Wein und Apfelwein (süß und rauh), sowie ländliche Speisen (prima Bratwurst) verabreicht werden.
4075 Carl Stiehl, „zur Krone“.

Rambacher Nachkirchweibe.

Heute Sonntag findet bei U. terzeichnetem **Tanzmusik** statt, wozu ergeht ein'odet **L. Mayer, „Rebenstock“**. 3950

Frucht-Warmelade

per Pfund 30 Pfg. zu haben in der **Bonbons-Fabrik** **Kaulbrunnenstraße 12.** 4819



Kochherde
eigener Construction
für Hotel- und Privatlüchen
mit Warmwasserleitung,
für Bäder etc.,

empfeilt **J. Hohlwein, Helenenstraße 23.**



Als Vertreter der Firma
Julius Wurbach
in Badenheim
halte ich vollständiges
Lager
in

Füll-Reguliröfen
(Renaissancestyl)

und empfehle diese unter dem Ladenpreis.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so einrichtet, daß dieselben den ganzen Winter ununterbrochen in Brand erhalten werden können.

4831 **D. O.**

1-3 Billete nach **London**, via Bissingen, gültig bis Mitte oder Ende September, w. den zu kaufen gesucht. Gefäll. Offerten an **Fr. Ackermann, Buchhandlung in Weinheim (Baden).** 4265

Wesberga. e 42 sind 1 zweistöck. **Kleiderschrank**, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Nachtschänchen, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank und kupfernes Schiff zu verkaufen. **Frau Enders.** 4328

Ohrensauen.

Uebelhören. Die unschädlichen Mittel dagegen (Mt. 2,50) versendet Apotheker **Dr. Werner, Eudersbach** (Wirttemberg). Dankagung: „Achern, im August 1883. Durch Ihre Medicamente habe mein Gehör wieder bekommen. Aufrichtigsten Dank Frau **Bertha Jhli.**“ (M.-No. 1948) 311

Die so beliebten

Friedrichsdorfer Wämme und Westen

sind zu haben bei **K. Ries,** 44 obere Webergasse 44. 4863

Strickwolle

in reicher Auswahl, **Wod-, Ternean-, Moos- und Gobelin-Wolle** in ganz frischer Waare eingetroffen und empfehle solche, wie alle **Kurzwaaren** zu billigstem Preise.

4832 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Unter Preis.

Ein Posten, ca. 200 Stück, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiter, schwerer Elsäffer **Creton und Madapolam.** 4888 **H. Schmitz, Wichelberg 4.**

Kappen, vorzüglichste und schönste, billigst bei **P. Hübinger,** Langgasse 24, Hinterhaus. 4780

Neues Sauerkraut,
 neue Erbsen,
 neue Bohnen,
 neue Linsen,
 neue Salz- u. Essiggurken
 empfiehlt **A. Schirmer,** 4844
 Bahnhofstrasse 8. Markt 10.

Süße Rahmbutter

täglich frisch bei **A. Schirmer,** 4842
Bahnhofstrasse 8. Markt 10.

Frische Gothaer Cervelatwurst
 empfiehlt **A. Schirmer,** 4843
 Bahnhofstrasse 8. Markt 10.

Regulir-Füllöfen,

gebraucht, aber noch in sehr gutem Zustande, preiswürdig zu verkaufen bei **G. Bonteller, Markt 13.** 4908

Dankagung.

4389

Allen Denjenigen, welche uns bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters,

Wilhelm Butzbach, Hornschneider, so hilfreich zur Seite standen, ihm die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende sagen wir unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kelteru von 100 Mt. an sind zu verkaufen bei **Ad. Honsack, Dogheimerstraße 48b.** Auch kann daselbst gemahlen und gefeltert werden. 4544

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Korallen-Armband.** Gegen Belohnung abzugeben „Villa Panorama“, verlängerte Parkstraße. 4862

Verloren am Mittwoch Abend beim Circus ein schwarz-gebäkeltes Tuch. Abzugeben gegen Belohnung Dogheimerstraße 30. 4866

Gute Belohnung.

Verloren am Donnerstag Abend im Circus, Loge rechts, ein weißes Tuch von feiner Wolle gestrichelt. Abzugeben Rheinstraße 51, 1 Treppe. 4860

Am Sonntag Morgen wurde in der Schwalbacherstraße ein **Knabenstiefel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben Dranienstraße 16, Hinterhaus. 4869

Ein **grüner Wellenpapagei** entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 71. 4878

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Hotel-Kauf-Gesuch.

Ein nachweislich rentabler **Gasthof** (Saison-Geschäft) von einem rout. Manne mit 50—60 Tausend Anzahlung alsbald zu kaufen gesucht. Offerten von **Eigenthümern** unter A. 49 befördert die Expedition d. Bl. 4815

* Villa Frankfurterstrasse, 48,000 M., *

mit schönem Garten. Näheres durch **C. H. Schmitt**, Bahnhofstraße 8. 411

In feinsten Lage **Wiesbadens** Privathaus, vierstöckig, neu, massiv erbaut, welches neben solider Capital-Anlage eine freie Wohnung von 2000 Mt. rentirt, wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei **P. Fassbinder, Nicolastraße 5.** 4875

Eine kleine **Villa** oder **Haus** mit circa 12 Zimmern nebst Garten etc. zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. Z. 300** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4868

Schiersteinweg ist ein kleines Haus mit Stall und 120 Mt. Bänderei preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Lehrstraße 1.** 4914

Herrschafthaus in besser Lage, elegant und solid gebaut, verkaufe mit gutem **Ueberschuß.** Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 4846

300 Mark gesucht auf ein Jahr gegen 6% Zinsen und mehr als doppelte Sicherheit von einer soliden Beamtenfamilie. Gef. Adr. unt. **A. G.** an die Exped. d. Bl. erb. 4896

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Un D^r. et Prof^r. français parlant allemand, donne des leçons de français et de conversation. Saalgasse No. 3. 4834

Englischen Unterricht ertheilt eine Dame, welche längere Zeit in England war. Näh. Exped. 4885

Unterricht in der Portrait-, Genre- und Landschaftsmalerei wird von einer Malerin ertheilt. Gemeinschaftlicher Coursus (2 Mal wöchentlich) pro Monat 8 Mt. Einzelunterricht. — Anmeldungen Bleichstraße 1, Parterre, Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 4873

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock. 4859

Ein in der Küchen- und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht auf 1. October Stelle. Näh. Adolphsallee 14. 4881

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, in allen Haus- und Zimmerarbeiten gründlich erfahren, sucht zum 15. September Stelle als Hausmädchen, am liebsten nach Frankfurt. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Exped. 4851

Ein norddeutsches, anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann und Buß versteht, sucht Stelle zu Kindern oder als angehende Jungfer durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4975

Dienstpersonal, mit guten Zeugnissen versehen, empfielt und placirt stets **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 4917

Stellen suchen: Eine feindbürgerliche Köchin, 2 feine Hausmädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4916

Eine perfecte Kammerjungfer, feinere Haus- und Stubenmädchen, tüchtige Köchinnen und 1 Buffetmädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 4917

Ein gelehrtes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen kann, sucht Stelle. Näheres Drianiensstraße 2, 2 Treppen hoch. 4922

Eine franz. Bonne nach Frankfurt, 2 gutbürgerl. Köchinnen, mehrere tücht. Alleinmädchen und 1 j. Kutscher, welcher fahren und reiten kann, s. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 4931

Eine **Bonne** aus der **französischen Schweiz** mit 4jähr. Zeugnissen und mündlichen Empfehlungen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4935

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht. Näh. Rheinstraße 65, 2 Treppen. 4913

Eine ordentliche Frau zu Stundendiensten (Hausarbeit) gesucht Rheinstraße 68, 2 Stiegen hoch. 4930

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird zum 15. September gesucht. Näh. Grabenstraße 14 im Laden. 4857

Gesucht 4 feindbügl. Köchinnen, 3 Herrschaftszimmermädchen (18 W. p. Mon.), 1 Hotelzimmermädchen, 1 jung. Restaur.-Köchin, 2 starke Kindermädchen d. **Dörner's Bur.**, Mehrg. 21. 4897

Eine selbstst. Haushälterin, eine Bonne nach England und eine Bonne mit Musikkenntn. ges. d. Frau **Vötiger**, Laurusstr. 49. 4896

Gesucht zum 15. September ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen. Zu melden Rheinstraße 60, Part. 4902

Gewandte, tüchtige Mädchen werden gegen guten Lohn zum 15. September gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4935

Gesucht: Eine sprachkundige Kinderfrau, 1 Küchenhausmädchen, 1 Belköchinnen, Hotelzimmermädchen und Mädchen für allein durch **Ritter**, Webergasse 15. 4917

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9. 4895

Gesucht eine gute, ältere Köchin zu einem Herrn nach Berlin, ein Mädchen auf Reisen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4936

Gesucht sogleich: Mädchen, welche kochen können, und Hausmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 4916

Kellnerin sucht sofort **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 4931

Schreinergefallen, Bankarbeiter und Anschläger, gesucht Drianiensstraße 16. 4867

Ein erfahrener Tapeziergehülfe wird gesucht bei **Franz Schmidt**, Mauergasse 13. 4900

Gesucht in eine Villa als tüchtiger Gärtner

ein lediger Mann. Näheres in der Expedition d. Bl. 4860

Gesucht ein gewandter, kräftiger Junge von 16 bis 17 Jahren, um eine Dame im Fahrstuhl zu fahren und leichte Hausarbeiten zu verrichten. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen von 3—6 Nachmittags Nicolausstraße 2, Bel-Stage. 4850

Ein **ehrl. braver Bursche** findet Beschäftigung Kirchgasse 14. 4813

Ein **Bapfjuuge** gesucht. Näh. Marktplatz 11. 4884

1 Schweizer gesucht **Dogheimerstr. 18.** 4868

Ein junger **Hausbursche** gesucht Häfnergasse 10. 4899

Tünchergefellen gesucht Adlerstraße 32. 4929

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Drei einfach möblirte Zimmer mit Küche für den Winter gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4835

Gesucht wird für eine Dame eine Wohnung in guter Lage, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Mansarden etc. Offerten mit Preisangabe werden in der Exped. d. Bl. unter E. E. 33 erbeten. 4892

Ein Zimmer mit Verköstigung wird für ein Mädchen von 18 Jahren, welches sich als Lehrerin hier ausbilden will, in der Nähe der Töcherschule (Lousenstr.) gesucht. Gefällige Offerten unter **G. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4870

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension, **sonnen-seitig**, von einem ältlichen Herrn gesucht. Offerten unter S. R. 295 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4898

Gesucht zum 1. October in der Nähe der Infanterie-Kaserne ein freundliches Zimmer. Offerten unter E. R. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4856

Angebote:

Jahnstraße 14, eine Stiege, Zimmer, möbl. od. unmöbl., auf 1. Oct. zu verm. Einzul. v. 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 4852

Neugasse 3, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 4912

Bellritzstraße 33, Parterre, fein möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 4839

Klein-3, möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 4901

Hübisch möbl. Zimmer (Kirchgasse) billig zu verm. N. E. 4924

Zu vermieten.

Ein großer Weinkeller in Biebrich,

ca. 250 Stück haltend (vom Hochwasser nie be-
helligt), nebst Comptoir, Packhalle und Küfer-
werkstatt zu vermieten, eventuell kann auch eine
schöne Wohnung dazu gegeben werden. Näheres
in der Exped. d. Bl. 4773

Das Etablissement S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

Nürnberg: Augsburg: Düsseldorf: Frankfurt a. M.:
 Josefsplatz 5, Am Königsplatz, Grabenstraße 17, Alte Börse,

beehrt sich den Eingang der bereits erschienenen

Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison 1883/84

ergebenst anzuzeigen und auf die

reichhaltige Auswahl und unübertreffliche Billigkeit

derselben aufmerksam zu machen.

Ganz besonders erwähnenswerth, weil später für diese Preise nicht mehr anzuschaffen, sind nachstehende

Gelegenheits-Einkäufe:

Wollenreiche Cheviots, vorzüglich zu Haus- und Straßenkleidern, in practischen grauen und Modefarben, Meter 40—45 Pf. **Neueste Armure-Caros** in neuen Farbendispositionen und aparten Dessins, Meter 45—50 Pf. **Einfarbige Croisé**, ein großes Sortiment in neuen, dunklen Modefarben, Meter 50—60 Pf. **Zuchartige Moscovite**, klein gemusterter, schwerer Herbststoff in apart neuen Melangen, Meter 65 Pf. **Reinwollene Cheviots**, dunkle Melangen und kleine Caros, Meter 75 Pf. **Reinwollene Soleil**, glänzendes, neues Travers-Gewebe, Meter neuen uni-Farbenlönen, Meter 70—90 Pf. **Reinwollene Soleil**, glänzendes, neues Travers-Gewebe, Meter 1 Mk. **Doppelbreite Melange-Caros**, vorzügliche Qualitäten und solide Dessins, 110—120 Ctm. breit, Meter 75 Pf. **Doppelbreite, neueste Crép- und Cachemir-Caros**, hochelegante, neueste Dessins, zu Faltenröcken und ganzen Kleidern, Meter 95 Pf. bis Mk. 1.20. **Doppelbreite, reinwollene, farbige Cachemir**, 105—110 Ctm. breit, in nur ganz neuen Farbendispositionen, Meter Mk. 1.40. **Doppelbreite, reinwollene, einfarbige Tuch-Foulé**, gediegene Herbst-Qualität in soliden Tönen, „110 Ctm. breit“, Meter Mk. 1.75. **Doppelbreite, reinwollene Haute-Nouveautés** in flammé, jaspé, carros, rayé, broché, sowie neueste uni-Gewebe, als: Tricot, Foulé, Merveilleux etc., für den solidesten und apartesten Geschmack 110—120 Ctm. breit, Meter 2—3 Mk.

Auspußstoffe: Glatte und gemusterte baumwollene und Seiden-Sammete, Damaste, Brocat und Ottomanes, in allen nur existirenden neuen Farben, billigsten und besten Qualitäten in großer Auswahl.

Schwarze Lustre in 12 Qualitäten, Meter 40 Pf. bis 1 Mk. **Schwarze Schürzen-Panamas**, vorzüglich im Tragen, Meter 60 Pf. bis 1 Mk. **Schwarze Reinseiden-Grosgrain**, 55/57 Ctm. breit, Meter 2 Mk. 25 Pf. bis 3 Mk. **Schwarze Reinseiden-Merveilleux**, 55/57 Ctm. breit, Meter 3 1/2, 4—5 Mk. **Schwarze Reinseiden-Satin de Lyon**, eine Seite Atlas, die andere Grosgrain, Meter 4, 5—6 Mk. **Schwarze Reinseiden-Damassé** für Taillen und Röcke und Mäntel, Meter von 4 Mk. an. **Schwarze Seiden-Sammete**, 48—70 Ctm. breit, Meter 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 18 Mk. **Wollene Regenmäntel- und Jaquetstoffe**, 130 Ctm. breit, Meter 1 1/2, 2—4 Mk.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

80

P. S. Ein großer Posten **Damen-Unterröcke** einfache und elegante Genres sehr billig.

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter und Tante,

Frau Anna Maria Schaefer Wittwe,
geb. **Staudt,**

nach langen, mit Geduld ertragenen, schweren Leiden gestern Nachmittag 3 Uhr, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, sanft und gottergeben verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbeause, Webergasse 4, aus statt.

Wiesbaden, den 8. September 1883.

4877

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes - Anzeige.

Hierdurch die traurige Mittheilung, dass unsere liebe Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante,

Frau Katharine Kurz, geb. **Moebus,**

Wittve des königl. Eisenbahn-B.-Secretärs Adolf Kurz,

am Freitag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nach längerem Leiden im 26. Lebensjahre sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 8. September 1883.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeause, Tannusstrasse 25, aus statt.

4923

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten ³³⁵³
(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Tannusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto.**

Nahе der **Rhein- und Wilhelmstrasse**

sind „2' grosse, freundlich gelegene, gut möblirte Zimmer“ **zusammen** oder **getrennt** sofort zu vermieten. Näheres Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Goldgasse 20. ²⁷

Tabake

von

Joh. Dan. Haas in Dillenburg,
erstes

Haupt-Depot

und für Wiederverkäufer Original Fabrikpreise bei

J. Rapp, vormals **J. Gottschall**,
2 Goldgasse 2

4123

(früher Janaj. Reisender im Hause J. D. Haas).

Beränderungshalber

großer, eleganter, fast neuer **Porzellan-Füllkosen** zu verkaufen Friedrichstraße 5b, Parterre 4848

eine Anzahl **Delgemälde**, elegant eingerahmt, in allen Größen zu verkaufen kleine Burgstraße 1. 4838

Heber die P. Kneifel'sche Haar - Tinktur.

Dieses für Haarleidende so vorzügliche Kosmetik, wissenschaftlich auf das Bärmste empfohlen und amtlich geprüft, das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen beseitigend, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bei **wirklicher Kahlheit** neuen Haarwuchs erzeugend, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse erweisen, ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz**, Langgasse 29, und **E. Gallien & Cie.**, Reugasse 16. 187a

Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.

14899

Fr. Becker, Webergasse 22.

Ein englisches Möpöchen

zu verkaufen **Elisabethenstraße 31.**

4858

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigh: Vollziegel, Soblziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Delsteinriewchen (Kneiff), Stubensand, Tücherties, Rießschrotteln zc. 17469

Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 Stück-Fässer, ferner eine große Anzahl halbe, ganze und Doppel-Orboste, sowie Chery-, Portwein- und Madeira-Fässer preisweish zu verkaufen in der Weinhandlung von **M. J. Löwenthal,** Rengasse 2. 3679

Ein zweiflügeliges Hausthor

mit Guckfüllungen wegen Bauveränderung abzugeben Kirchgasse 45. 3899

Ein neues und ein gedrauchtes **Schleßstummel** zu verkaufen bei **Lammert, Sattler, M.-haeraasse 37.** 4625

Ein gedrauchter **Wandel-Ofen** mit Wärme-Vorrichtung zu verkaufen Drantenstraße 27. Bel-Etage. 4904

5 Stück neue Kochherde billig zu verkaufen **Michelsberg 7.** 2898

An meinem Bauplage in der **Philippbergerstraße** kann **Baulehne** abgeholt werden. **Georg Steiger.** 811

1a fichtenes Anzühdeholz per Str. 2 **Mf.,** **buchenes Scheitholz** v. Et. 1 **Mf. 80 Pf.** N. Schwabacherstr. 4. 3491

Kuchwaße 30 ist ein **Karrnchen** zu verkaufen. 4853

Die **Birnen** von vier und die **Aepfel** von zwei großen Bäumen sind noch zu verkaufen **Weisbergstraße 22, I.** 4861

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. September.

Geboren: Am 29. Aug., dem **Meßger Friedrich** Bed e. L., N. Marie Helene **Christiane** Mina Gertrude **Elise.** — Am 31. Aug., dem **Tagelöhner Wilhelm** Will e. L. — Am 1. Sept., dem **Fuhrknecht August** Bickers e. S., N. **August** Heinrich. — Am 6. Sept., dem **Architekten** **Julius** Brahm e. S. — Am 4. Sept., dem **Archibildner** **Friedrich** Klee- mann **Jwillinge, e. S.** und e. L. — Am 6. Sept., dem **Kentner** **August** Maus e. L., N. **Karoline** Pauline.

Aufgeboren: Der **Kutscher** **Theodor** Heinrich **Engelhardt** von Mainz, wohnh. daselbst, und **Margarethe** **Eleonore** **Wolfgang** von Mainz, wohnh. dahier. — Das **Mitglied** der **Stadt.** **Curapelle** **Johann** **Friedrich** **Ernst** **Uhlisch** von **Mörtig,** **Kreises** **Delitzsch,** **Reg.-Bez.** **Merleburg,** wohnh. dahier, und **Henriette** **Luise** **Lenz** von **Sagenelobogen, A. Nassätten,** wohnh. dahier. **Königliches** **Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Aufgeboren: Der **Privatier** **Johann** **Friedrich** **Hassenbach** von hier, wohnh. dahier, und **Margarethe** **Wiesem** von **Flörsheim, A. Hochheim,** wohnh. dahier. — Der **Landmann** **Karl** **Josef** **Breidenbach** von hier, wohnh. dahier, und **Margarethe** **Marie** **Luise** **Reisenberger** von hier, wohnh. dahier. — Der **Bagnermeister** **Georg** **Heinrich** **Berner** von hier, wohnh. dahier, und **Luise** **Philippine** **Henriette** **Marie** **Reisenberger** von hier, wohnh. dahier. — Der **Tagelöhner** **Johann** **Wilhelm** **Peter** **Gemeinder** von **Fachingen, A. Diez,** wohnh. dahier, und **Katharine** **Müller** von **Biblis** in **Rheinhesen,** wohnh. dahier. — Gestorben: Am 2. Sept., **Henriette, L.** des verstorb. **Schreiners** **Georg** **Stemmler,** alt 2 J. 3 M. — Am 3. Sept., **Elise, L.** des **Spezereihändlers** **Ludwig** **Coridax,** alt 14 J. — Am 7. Sept., **Katharine** **Franziska,** geb. **Henn,** Ehefrau des **Tagelöhners** **Andreas** **Hinter,** alt 26 J.

Dohheim. Geboren: Am 30. Aug., dem **Länder** **Friedrich** **Adolf** **Wagner** e. L., N. **Elise** **Wilhelmine.** — Am 3. Sept., dem **Steinhauer** **Karl** **Hirschochs** e. L., N. **Auguste** **Amalie.** — Am 3. Sept., dem **Länder** **Friedrich** **Hemmelmann** e. S., N. **Friedrich** **Wilhelm** **August.** — Am 6. Sept., dem **Maurer** **Adolf** **Wilhelm** **Maurer** e. L., N. **Luise.** — Gestorben: Am 5. Sept., die unberehel. **Marie** **Katharine** **Räder,** alt 60 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 27. Aug. zu **Sonnenberg** e. unehel. L., N. **Anna** **Sophie** **Wilhelmine.** — Am 31. Aug., dem **Landmann** **Wilhelm** **Philipp** **Karl** **Dörr** zu **Sonnenberg** e. L., N. **Wilhelmine** **Luise** **Karoline.**

Bierstadt. Aufgeboren: Der **Schlosser** **Johann** **Lupp** von **Scherstein,** wohnh. daselbst, und **Christine** **Katharine** **Philippine** **Bieger** von hier, wohnh. dahier.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. September 1883.)

Adler:

Pilgram, Rent. m. T., Düsseldorf.
Lubowsky, Kfm., Berlin.
Pollitz, Fr., Köln.
Seligmann, Fr. Justizrath, Coblenz.
Stern, Kfm., Crefeld.
Dener, Kfm., Basel.
Berscheid, Kfm., Basel.
Christmann, m. Fr., Antwerpen.
Neunerdt, Kfm., Hannover.
Stürmer, Apoth., Schwabach.
Voigtländer, Fr. m. S., Leipzig.
Küpper, Elberfeld.
Lomb, m. Fr., New-York.

Alteesaal:

v. Tempelhoff, Fr. m. Bd., Meran.
Ossipoff, Fr. Rent., Petersburg.
Boccius, Fr. Geh., Berlin.
Laspeyres, Fr., Berlin.
Siben, Fr. m. Enkelin u. Bed., Deidesheim.

Bären:

Klinglul, Apoth., Göllheim.
Sorge, Apoth., Göllheim.
Wutz, Apoth., Darmstadt.
Rosenthal, Berlin.
Dienstfertig, m. Schwest., Berlin.
Castan, m. Fr., Berlin.
Krause, Parnambuco.
Müller, m. Fam., Pforzheim.
Holzwichter, Kfm., Barmen.
Floring, Fr. m. Töchter, Barmen.
Jahr, Fabrikbes., Crimmitschau.
Bisplinghoff, Frkb. m. Fr., Barmen.
Andrea, Kfm., Fürth.
Heidegger, Notar m. Fr., Aachen.

Berliner Hof:

Landsberg, Hüttendir. m. Fam., Stolberg.

Zwei Bücke:

Richter, Hpt.-Mag.-Verw., Deutz.
Chevalier, Dr., Antwerpen.
Pittoors, Capitän, Antwerpen.
Ziegler, Remscheid.
Haas, Apoth. m. Fr., Höchst.
Schaffheit, Apoth., Merchingen.
Muth, Limburg.

Cölnischer Hof:

Dietz, Fr. m. Sohn, Heidelberg.
Adam, Fr., Heidelberg.

Engel:

v. Massow, Fr., Potsdam.
v. Massow, Fr., Potsdam.
Wimmer, Dir. m. Fam., Warschau.
Breying, Fr., Barmen.
Meuser, Kfm. m. Fam., New-York.
Steinlein, Fabrikbes., Berlin.

Einhorn:

Westerburg, Apoth., Eltville.
Messer, Apoth. m. Fr., Kreuznach.
Sessler, Apoth., Strassburg.
Schäfer, Schlangenhad.
Müller, Kfm., Strassburg.
Wescher, Kfm., Barmen.
Ecksel, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Stöcklein, Fr., Düsseldorf.
Sohrens, Apoth., Grünstadt.

Eisenbahn-Hotel:

Linde, Kfm., Köln.
Weber, Prof. m. Sohn, Berlin.

Europäischer Hof:

Neufeld, Fr. m. T., Posen.

Grüner Wald:

Mensing, Kfm., Coblenz.
Wabrowsky, Kfm., Berlin.
Perle, Stabarzt a. D. Dr. m. Fr., Frankfurt.

Blos, Kfm., Karlsruhe.
Möller, m. Fr., Abterode.

Hotel „Zum Mahn“:

Obergethmann, Kfm., Köln.
Becker, Kfm., Ippenhain.
Reusch, Fr. Apoth., Dürkheim.
Linz, Fr. Weinhdl., Dortmund.

Vier Jahreszeiten:

Göpel, Apoth., Altenburg.
Timmmer, Apoth., Altenburg.
Landolt, Prof., Berlin.
Holbrook, Fr., Newton-Maan.
Holbrook, m. Fr., Newton-Maan.
Warren-Tyler, m. Fam., Boston.
Cerilli, London.
Rouland, London.
Fraser, Fr., u. Fr., London.
Ripington, Fr., London.
Lims, Fr., London.
Hopkinson, London.
Israel, m. Fr., Hamburg.

Goldene Kette:

Burgardt, Ehrenbreitstein.
Weber, Kfm., Jüterbog.
Lauber, Kfm., Ruffelsheim.

Goldenes Kreuz:

Mönsch, Apoth. Dr., Offenbach.
Deussen, Pastor, Oberdra.
Tenner, Fr. Apoth. Dr., Darmstadt.
Tenner, Fr., Darmstadt.
Aldorf, Oberdra.
Rohn, Rent., Schwabheim.

Weisses Lamm:

Hartmann, Apoth., Elt.
Braunack, Apoth., Bacharach.
Chrütz, Rent., Deutsch-Arn.
Münch, Stud. med., Hadamar.

Nassauer Hof:

v. Barth-Harmaling, Fr. Freis.
v. Kraus, Fr. Baron, Augsburg.
Kolb, Fr. Hauptmann, Augsburg.
Eichmüller, Fr., Bamberg.
v. Basch, Steinf.
Meier, Cons. m. Fr., Brauns.
Gillmann, London.
Rademer, Amsterd.
Rummel, m. Fam., Br.
Jaffe, Comerz.-R. m. Fr., Barm.
Sleyster, Fr., Arn.
Thieme, Fr., Bay.

Villa Nassau:

Visscher de Pesters, Fr., Utrecht.
Berger v. Hengst m. Fr., Utrecht.
Schouwloff, Graf m. Fr. u. B.
Petersburg.

Hotel du Nord:

Samuel, Rent. m. Fr. u. Nieh.
Glop.

Lüttich, Fr., Ebern.
Schakraft, Fr., Notting.
Camberg, Kfm. S., Elber.
Swords, Fr. m. S., Amer.
Swords, 2 Fr., Amer.
v. Lebel, Fr., Hannover.
Schmidt, Apoth., Brauns.
Balbrini, Fr. m. Bed., Engl.
Giliz, Fr., Engl.

Nonnenhof:

Kriegelstein, Kraun.
Stöhr, m. Fr., Gem.
Vulpus, Fr. Dr., Heidelb.
Holdermann, Fr. Dr., Seelb.
Guntum, Fr., Odenb.
Naup, Dr., Kreuzn.
Naumann, Apoth., Gunter.
Beuerer, Kfm., T.

Hotel du Parc:

Poresch, Hofr. m. Fr., Petersb.

Rhein-Hotel:

Grüsnick, Rent., Fürstenw.
v. Metzberg, Gtab. m. Fr., Neud.
Murbach, Kfm. m. Fr., Barm.
Colditz, Buchhdl. m. Fr., Leipz.
Ulrich, Reg.-Baum., Weim.

Casson, Manch.
Casson, Fr., Manch.
Wilson, Melb.
Wilkes, R.-A. m. Fr., Darling.

Greve, Kfm. m. Fr., Köln.
 v. Kessinger, Dresden.
 von der Decken, Landger.-Präs. m. Fam., Verden.
 Wilkens, Fabrikbesitzer.
 Amels, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Colby, London.
 Herze, Kfm. m. Tocht., Bremen.
 Türk, Kfm., Frankfurt.
 Heinemann, I. St.-Anw., Limburg.
 Windeck, Fbk. m. Fr., Zastrow.
 Schulz, Rnt. m. Fr., Fürstenwalde.
 White, Rent., London.
 Hoffmann, Stadtverordn., Berlin.
 Kirkwood, m. Fr., Glasgow.
 Hodge, m. Fr., Glasgow.
 Mc. Phee, Glasgow.
 Mc. Phee, Frl., Glasgow.
 Kunth, Kfm., Minden.

Römerbad:
 Engelke, Berlin.
 Adelman, Fr. Dr., Fulda.
 Weiss, Fr. Amtsg.-R., Fulda.
 Voults, Amtsg.-R., Neustettin.
 Zangemeister, m. T., Hannover.

Ross:
 Francis, General-Major, London.
 Berger, m. Fr., Cleve.
 Glenard, m. Fr., Lyon.
 Schlippenbach, Fr. Bar. m. Tocht., Russland.

Weisses Ross:
 Steil, Kfm., Hof.
 Leopold, Fr. Pfarrer, Hof.
 Kiechel, Gaswerkbes. m. Fr., Neunkirchen.

Goldenes Ross:
 Stapelfeldt, Rnt. m. Fr., Schwerin.
 Weiss, Postbeamter m. T., Metz.

Schützenhof:
 v. Diepenbroik-Grüter, Rent. m. Fr., Merseburg.
 Sarfus, Apoth., Ferdorf.
 Thomas, Apoth., Siegen.
 Dürchen, Fr., München.
 Candach, Rent. m. Fam., Trier.
 Kahlen, Apoth., Battenberg.
 Brede, Kfm., Kassel.
 Brede, Frl., Kassel.
 Wald, Ger.-Secr., Strassburg.
 Schmidt, Ger.-Secr., Kassel.

Weisser Schwan:
 v. Kusserow, Fr. m. T., Frankfurt.

Hotel Spehner:
 Erlich, Rent. m. Fr., Copenhagen.
 Jacobsohn, Fr., Berlin.

Spiegel:
 v. Woringen, m. Fr., Köln.
 Wolff, m. Fr., Leipzig.
 Juppen, Düsseldorf.
 Burdo-Harmans, Fr. m. T., Brüssel.
 Heimring, Fr., Kaiserslautern.

Fannus-Motel:
 Kleffel, O-Bürgerm., Tilsit.
 Buschmann, Kfm., Braunschweig.
 Thon, Kfm., Frankfurt.
 Bock, Buchhdl. m. S., Dresden.
 Müller, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Ehlers, Rent., Verden.
 Schnell, Kfm., Augsburg.
 Groos, Rent. m. Fr., Amsterdam.
 Rassmann, Apoth., Uslar.
 Rüdiger, Kfm. m. Fr., Forst.
 Eul, Kfm., Köln.
 Seck, Stadt-Bauinsp., Berlin.
 v. Hammerstein, Frhr. General, Stralsund.

Hotel Vogel:
 Sommer, Kfm., Altona.
 Groeneveld, Rent., Coburg.
 Schäfer, Fabrikb. Dr., Darmstadt.
 Dieterich, Fr., Potsdam.
 Akimoff, Frl., Russland.

Hotel Weiss:
 Schulze, m. Sohn, Bonn.
 Brand, Apoth. m. Fr., Ludwigsburg.
 Hartmann, Apoth., Stuttgart.
 Schulze, 2 Frl., Bonn.
 Ziegler, Apoth., Thalmaessing.
 Stein, Apoth., Calev.
 Gerste, Apoth., Chemnitz.
 Krause, Apoth., Giessen.
 Thiel, Düsseldorf.
 Perry, Düsseldorf.
 Kraus, m. Fr., Schweinfurt.
 Grünkler, Lehr. m. Fr., Göttingen.
 Frey, Frl., Berlin.
 Balsler, Rent., Weilburg.
 Moser, Weilburg.

In Privathäusern:
 Villa Germania:
 v. Bagensky, Fr. Maj. m. Nichte, Stuttgart.
 Wollmann, 2 Frl., Homburg.
 Park-Villa:
 Dorenberg, m. Fm. u. Bd., Leipzig.
 Tannustrasse 9:
 Mertitch, Apoth., Vallendar.
 Grebel, Apoth., Coblenz.
 Wilhelmstrasse 36:
 Bonasi, Graf, Gutsbes. m. Fr. u. Bed., Bayern.

Fremden-Führer.
Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Die beiden Schützen“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Nerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Russische Anzeigen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
 Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Sonntag Abends 7 Uhr,
 Montag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle), Montag Abends 7 Uhr,
 Dienstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,0	751,4	752,4	751,9
Thermometer (Celsius)	10,6	15,0	12,8	12,8
Luftspannung (Millimeter)	8,3	8,9	9,5	8,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	70	87	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
 bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
 Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs,
 und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 * 8 30 * 9 7 † 10 10 * 10 35	7 42 † 8 1 * 9 15 9 50 * 10 44 † 11 21
11 40 12 45 ** 2 13 † 2 30 ** 3 50 †	12 22 ** 1 5 1 49 ** 2 57 3 20 **
4 45 ** 5 5 * 5 40 † 6 55 † 7 20	4 11 † 4 44 * 5 27 † 6 20 ** 7 16 †
(nur Sonntags bis Mainz). 7 41 † 7 55 *	7 40 * 8 (nur Sonntags von Mainz).
8 20 ** 9 10 † 9 30 (nur Sonntags bis Mainz). 10 20 11 (nur Sonntags bis Gafel).	8 40 † 9 4 (nur Sonntags von Mainz). 10 15 † 10 31 (nur Sonntags von Mainz). 11 52 †

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden. ‡ Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 9 * 10 32 10 56 2 36 3 47 *	7 54 * 9 20 10 51 11 54 * 2 27 5 54
5 12 6 50 9 57 *	7 10 * 7 55 9 7 ** 9 25 10 34

* Nur bis Rüdelsheim. ** Nur von Rüdelsheim. † Verbindung von Soden.

Reiffische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.	Nichtung Niedernhausen-Wimbürg.
Abfahrt von Wiesbaden: 5 25 7 50 11 35 6 40	Ankunft in Wiesbaden: 7 19 9 49 12 34 4 39 9 44

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 11 8 39 11 58 3 51 7 33	6 37 9 7 11 55 3 47 9 4

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 18 * 2 36 4 45 * 6 18	7 23 9 53 12 42 4 33 8 15 * 9 50
7 30 * 10 38 **	6 40 ** 7 45 10 15 1 4 2 9 ** 4 55

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 45 11 4 2 57 6 40 10 58 **	5 52 ** 8 36 * 10 12

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
5 25 7 55 10 43 2 35 7 55	7 15 * 9 43 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6 nach Schwalbach und Behen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Behen, Morgens 8 30 von Schwalbach Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 Uhr („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei Wilh. Bickel, Langgasse 20. 6103

Bekanntmachung.

Der Fluchtliniplan für die im **Distrikt „Schiersteiner-Lach“** projectirten **Straßen** ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 3. d. Mts. endgültig festgestellt worden und wird nunmehr vom **8. I. Mts.** an acht Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 5. September 1883. v. Jbell.

Submission.

Die Herstellung **eiserner Einfriedigungen** incl. Materiallieferung für die **Schlachthaus-Anlage** hier selbst soll vergeben werden. — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Freitag den 14. September I. J. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. — Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 7. September ab während der Dienststunden nach 9 Uhr Vormittags im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 5. September 1883. Der Stadtbaumeister. Lemcke.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den **Neubau der Schlachthaus-Anlage** hier selbst sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I:** Lieferung von Bordsteinen für Trottoirs (Basaltlava), **Loos II:** Lieferung von Pflastersteinen, **Loos III:** Herstellung von Trottoirs in Cementbeton incl. Material-Lieferung, **Loos IV:** Lieferung von Stücksteinen, **Loos V:** Lieferung von Basalt-Decksteinen, **Loos VI:** Lieferung von Kies, **Loos VII:** Lieferung von Pflaster sand. — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 15. September Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. — Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 8. September ab während der Dienststunden von 9 Uhr Vormittags an im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 5. September 1883. Der Stadtbaumeister. Lemcke.

Schiersteiner Kirchweih.

Freitag den 14. September I. J. Vormittags 10 Uhr findet auf hiesigem Marktplatz die Versteigerung der Blöcke für die Buden statt. Schierstein, den 7. September 1883. Der Bürgermeister. Wirth.

Prüfungen vor den Regier- räthen.	Staatlich beaufsichtigte Maschinenbau- & Baugewerkschule Hildburghausen.	Honorar 75 Mk. Rathke, Direktor.
---	---	---

Cigarren-Lager en gros.

Stets große Auswahl und Lager aller gangbaren Sorten von 23 Mark an per Mille unter Garantie für gute Qualität und schönem Brand. **Heh. Eifert, Schulgasse 9. 3906**

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10446

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

7824

rechts vor dem neuen Friedhof.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1883.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldbasse 2 zu Wiesbaden. 3248

Korb- und Stuhlflöchterei,

sowie das **Ritzen** wird bestens besorgt **Kerstraße 14, Part. 3877**

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhülfe**stunden zu ertheilen. **Mäß. Honorar. R. Exped. 18752**

Englisch.

Eine junge, gebildete **Engländerin** sucht in einer deutschen Familie Aufnahme gegen **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 4631

Eine junge **Engländerin** ertheilt sehr guten **Unterricht** und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter **K. M. 12** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

Gründlichen Klavier-Unterricht gegen **englische Stunden** zu ertheilen gesucht. **Mäß. Exped. 4760**

Gediegenen Klavier-Unterricht ertheilt **Louise Reiss**, Schützenhoffstr. 14, III. 4757

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. **Mäß. Röderstraße 28, I Tr., v. 2—4 Uhr. 5741**

Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. **Mäß. Exped. 16122**

Eine **Dame** ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht** und lehrt **Holz- und Chromo-Glasmalereien**. **Mäß. Weilstraße 18, 2 St. 16891**

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. **Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10687**

Blumen-Malerei

in **Del und Aquarell**. **Naturstudien, Majolika- und Porzellan-Malerei** u. Anmeldungen zum **Unterricht** täglich von 10 bis 1 Uhr **Albrechtstraße 33, Parterre.**

Jenny Rochlitz,

3784

frühere Schülerin von **R. Ludloff** (Berlin).

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Eine junge Engländerin aus guter Familie wünscht Aufenthalt in einer Familie in Wiesbaden während des kommenden Winters gegen Ertheilung von Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Querstraße 3, 2 Tr. 4767

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden prompt und billig angefertigt. Näheres Schwalbacherstraße 23, Seitenbau. 449

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2179

Herrschafts-Villa, nahe dem Turhan, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofsstraße 8. 4474

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Bermittlung von **Immobilien** jeder Art.
Bermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerber.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft. 10586

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5, 11592

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von **E. Weitz**, Michelsberg 28. 13698

Wegzugs halber **Villa im Nerothal**, prächtvolles Besitztum, **Wilhelmstraße**, durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 4679
Landhaus, nahe den Turanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen u. Garten, frei gelegen, für 45,00 Mk. zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2276
Elegantes Haus mittlerer Größe, Adolphsallee, preiswürdig. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 4680

Das Anwesen Marstraße No. 5 ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983

Haus-Verkauf. Herrsch. Wohnh. in besserer Lage preisw. R. Exp. 18853
Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten ist zu verkaufen. Näheres daselbst Morgens bis 10 Uhr. 3403

Villa Nerothal 27,

enthaltend 9 Zimmer, Mansarden, Küche, Waschküche u. hübscher Garten, ist wegen Wegzugs sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt nur **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4390

Geschäftshaus-Verkauf

in der besten Lage Wiesbadens, mit Läden, großem Hof und Kellerei, 16 Meter Front, 26 Meter Tiefe, rentirt Läden mit Wohnung frei. Offerten unter „Geschäftshaus“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4472

Ein mittelgroßes **Landhaus** in schöner Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Ein schon seit längeren Jahren bestehendes, mit dem besten Erfolg betriebenes **Spezerei-Geschäft**, Mitte der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verm. Näh. bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 4598

Ein in guter, frequenter Lage bestehendes **Butter-, Eier- und Victualien-Geschäft** ist Wegzugs halber auf gleich zu verm. Näh. bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 4599

20—25,000 Mark auf Nachhypothek gegen vierfache Sicherheit gesucht. Offerten unter J. J. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4564

16,000 Mark werden auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Rinzahler hier sofort oder auf 1. October gesucht. Näheres bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 4600

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** (1/2 der Tage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2682

Hypotheken-Darlehen von 10,000 Mark bis zu 1 Million vermittelt unter constanten Bedingungen

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4175
150,000 Mark sind ganz oder getheilt gegen gute hypothekarische Sicherheit anzuleihen. Näheres bei Rechtsanwalt **H. C. Müller**, Mauergasse 10. 4601

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Verkäufers** in einem Colonialwaaren-Geschäft. Gef. Offerten unter W. 1 wolle man gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen. 4700

Modistin.

Eine erste Arbeiterin mit prima Zeugnissen und Referenzen sucht baldigst Stelle. Offerten unter **A. D.** an Herrn Inspector **Günther in Coblenz** zu senden. 4701

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle zu größeren Kindern; auch geht daselbe mit auf Reisen. Näheres **Wilhelmstraße 26**. 4602

Ein junger, gewandter **Herrschaftsdiener** mit langjährigen Zeugnissen, welcher die Gärtnerei erlernt hat, sucht Stelle. Näh. Expedition. 4702

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen aus achtbarer Familie für ein größeres Ladengeschäft gesucht. Näh. Exped. 4703

Ein junges Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Solbgasse 4, 1 Treppe rechts**. 4704

Ein Mädchen aus guter Familie kann das **Bunzelarbeiten** erlernen. **Jung & Schirg**, kleine Burgstraße 8. 4705

Herrmannstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen gesucht. große Burgstraße 14, 3. Etage. Melldamm. von 11—1 Uhr. 4706

Ein starkes, reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 14**. 4707

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande wird für **Arbeits** gesucht. Näh. im „Park-Hotel“, Wilhelmstraße 30. 4708

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches gut bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Dohrheimerstraße 23, Bartenre**. 4709

Gesucht **Mädchen**, welche byrl. Kochen k., u. s. w. für nur häusl. Arb. d. **Fr. Schug**, Hochstraße 6. 1900

Eine ältere Person, welche einem kleinen Haushalte vorstehen kann u. gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Delenenstraße 7**. 4710

Tüchtige Einleger

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Ein Buchbinderlehrling gesucht.
F. W. Christfreund, Kirchgasse 37. 4711
 Für einen jungen Mann mit Schulkenntnissen ist in meinem
 Geschäfte eine **Lehrlingstelle** offen.

St. Hoffmann, Kunst- und Handlungsgärtner. 4543
 Die Stelle eines **Diener's** bei der altisraelitischen Kultus-
 gemeinde dahier ist zu besetzen. Anmeldungen werden nur be-
 rücksichtigt, wenn sich die Bewerber über ihre seitherige Stel-
 lung nachzuweisen im Stande sind. Näheres bei dem
 Vorsitzenden **Abt. Stein**, Kirchgasse 35. 4450

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der
Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf
Weygandt, obere Webergasse 26. 1980
 Ein junger Mann, der schon mit Maschinen gearbeitet, am
 liebsten Wagner oder Schlosser, für dauernde Arbeit gesucht
 Langgasse 5. 4790

Maler gesucht Bleichstraße 33 bei **A. Roder**. 4761
 Ein Junge vom Lande als **Hausbursche** gesucht.
Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 4764
Ladirer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 3190

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine kinderlose Familie wird zum 1. April
 l. Jz. in Wiesbaden oder einem der näheren am
 Rheine gelegenen Orte eine unmöblierte Wohnung von 3 bis
 4 größeren Zimmern in einem ruhigen Hause in freier Lage
 mit Garten oder geräumiger Veranda gesucht. Offerten mit
 Angabe des Preises werden baldigst unter L. G. in der
 Exped. d. Bl. erbeten. 4662

Angebote:

Adelhaidsstraße 43 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer
 an einen ruhigen Mieter sogleich abzugeben. 4632
Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör
 zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part.,
 bis 10 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags. 2925
Bleichstraße 15a, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit
 oder ohne Kost für Gymnasten, Einjährige zc. zu verm. 4451
Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
 Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896
Ellenbogenstraße 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte,
 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732
Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 3998
Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 17449
Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen,
 auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720
Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch
 mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.
Geisbergstraße 26 eine schön möbl. Wohnung von 3 bis
 5 Zimmern u. Küche zc. z. verm. 4624
Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 18992
Louisenstraße 15 möblierte Zimmer
 zu vermieten. 15495

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 18660
Rerostraße 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
 Kammer zc., auf 1. October zu vermieten. 4671
Reugasse 16 sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör
 per 1. October zu vermieten. 4396

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 3942
 Rheinstraße 5 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder
 Zimmer zu vermieten. 14943
Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder
 ohne Pension zu verm. 1256
Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,
 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October
 oder auch früher zu vermieten. 19128

Sonnenbergerstraße 10

herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern mit
 Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu verm. 4496
 Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 4605

Zaunusstraße 9, möblierte Zimmer
 mit Salon und Pension. 1349

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rhein-
 straße 43, Parterre. 1673

Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Garten-
 benutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416
 Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Metzgergasse 14. 4017

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 4658

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu ver-
 mieten. Näh. kleine Burgstraße 1 im Metzgerladen. 4557

Möblierte Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Et. 4153
 Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 398

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu ver-
 mieten. Näheres Lehrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000

Möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 4152

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer
 mit separatem Eingang sind auf 1. October zu vermieten
 Karlsruferstraße 6. 4499

Mehrere möblierte Parterre-Zimmer auf 1. October preiswürdig
 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 37, Part. 4633

Möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1. St. 4632

Zwei Läden sind per 1. October zu vermieten. Näheres
 im „Englischen Hof“. 3716

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegasse 8. 4274
 Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 4682

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Biebrich.

Eine elegante Wohnung, 7 Zim-
 mer und 4 Mansarden, große Küche
 und Zubehör nebst Veranda und schö-
 nem Garten zu verm. Näh. Exped. 4774

Biebrich am Rhein.

Möblierte, sowie unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht
 auf den Rhein sind mit und ohne Pension vom 1. October
 ab zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8 in Biebrich. 1105
 Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zu-
 behör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in
 Biebrich Adolphstraße 10. A. Eichbächer. 2064

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame.
 Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4379

Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension
 und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa
 — großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57
 besorgt die Exped. d. Bl. 4066

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße)
 möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr.
 von 75 Mk. an ver. Monat. Näh. Exped. 1547

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden gute, billige
 Pension und freundliche Aufnahme in einer gebildeten
 Familie. Näh. Exped. 3952

Defen, Herde, Feuergeräthschaften
Tisch-, Hänge- und Wandlampen neuester
 Construction
 werden billigst verkauft, ebenso ältere Vorräthe unter Fabrik-
 preisen abgegeben bei **Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung,**
 4293 **35 Kirchgasse 35.**

Friedrich Theodor Vischer als Lyriker.*

Von Dr. Wilhelm Deumer.**

Gewährt es schon an sich ein psychologisches Interesse, wenn uns ein 75jähriger Greis mit einer lyrischen Gabe überrascht, so noch viel mehr, wenn dessen ganzes literarisches Leben wesentlich dem kritischen Gebiete zugewandt war. So ist es mit Friedrich Theodor Vischer, der, am 30. Juni 1807 geboren, unter den Aesthetikern der neueren Zeit ohne Zweifel die erste Stelle einnimmt. Sein Hauptwerk: „Die Aesthetik oder Wissenschaft des Schönen“ erschien in den Jahren 1846–57; kurze Zeit darauf legte Vischer in seinen „Kritischen Sängen“ mit großer Selbstüberwindung die Mängel seines Systems bezw. der logischen Anordnung des Werkes dar, berichtigte einzelne Irrthümer, widerlegte aber auch seine Gegner in den Punkten, in welchen er an seinen ursprünglichen Ansichten festhalten zu müssen glaubte. Analog dem Titel dieses letztgenannten Werkes gehen nun unter dem Namen „Lyrische Sänge“ Gedichte des Verfassers in die Welt, welche einen eigenthümlichen Einblick in das innerste Wesen des Mannes gestatten, dessen kritische Schärfe Jeder bewundert, der als Schüler zu seinen Füßen gesessen oder aus seinem Hauptwerke in ästhetischen Fragen reiche Anregung geschöpft. Zwar glaubt sich Vischer selbst die Frage stellen zu müssen:

„Lyrische Sänge?	Macht uns Gedanken!
Willst Du Dir schaden?	Neben dem Nichten
Kritischer Sänge	Muß wohl erkranken
Reiskameraden?	Fröhliches Dichten!“

Aber er hat darauf die zuversichtliche Antwort:

Laß mich vertrauen,
 Daß mir das Auge
 Träumend zu schauen
 Immer noch lauge.

Magst Du mich sehen	Fuß über Gräben
Leiden und streiten,	Fest auf dem Festein,
Laß mich gehen,	Haupt in den Lüften
Laß mich schreiten.	So ist's am besten.

Und in der That, der Dichter hat sich nicht zu viel zugetraut, als er diese Antwort niederschrieb! Fest auf dem Festein und Haupt in den Lüften schreitet er daher in der Betrachtung der tiefsten Lebensprobleme, die sich ihm immer wieder aufdrängen in den Fragen nach des Lebens Zweck und Ziel, und gewaltig sind die Gedanken, die nach dieser Richtung z. B. die Faust'schen Stimmen enthalten. Aber nicht nur auf dem Gebiete der Gedankenlyrik begegnen wir Vischer, sondern auch die gemüthstiefe Dichtung gelingt ihm wunderbar. Wie schön ist z. B. der Gedanke in „Pastors Abendspaziergang“! Der Dichter läßt den Pfarrer hinausgehen vor das Dorf, des Himmels Saum brennt vom Abendroth, auf den Wiesen wimmelt und schafft es, denn man ist bei der Heuernte, in den Lüften schwebt Weib und Sperber, Wildenten sieht man durch die Wellen streben, die Vögel rufen, die Grille zirpt, die Schnaken geigen —

Studiren wollt' ich einen Predigtplan,
 Nun hör' ich selbst die große Predigt an,
 Voll Kraft und Mark ein Menschenherz zu stärken,
 Die große Predigt von des Meisters Werken.

In der That, schöner zugleich und eindringender kann der Gedanke von der Predigt Gottes durch die Werke der Natur nicht wohl ausgedrückt werden, als es hier geschieht. Oder wie ergreifend ist die Idee in der Dichtung, in welcher Vischer die Einsamkeit der Nacht schildert, in welcher

* Nachdruck verboten.

** Durch einen merkwürdigen Zufall ist die nachfolgende Skizze, welche von unserem geschätzten Mitarbeiter bereits vor Jahresfrist geschrieben wurde, erst heute in unsere Hände gekommen. Sie dürfte aber auch jetzt noch des Interesses in unserer Leserkreise nicht entbehren.

Die Red.

nur noch der raue Wind wacht, der die Fensterläden auf- und zu-, die Wetterfahne hin- und herschlägt; nur ein Fenster ist noch erhell —

Ich schleiche dich an's Fensterlein
 Und wie ich nach dem Bette schau',
 Schau' durch die runde Scheib' hinein,
 Da schlummert eine kranke Frau.
 Und einen Züngling zart und schön
 Er bückt sich über's Bett hinein,
 Sch' ich an einem Bette steh'n.
 Es muß des Knaben Mutter sein.

Vom Bette läßt er nicht den Blick,
 Er streicht das braune Haar zurück,
 Sacht hält er ihr das Ohr zum Mund,
 Ob sie noch athme zu dieser Stund.

Ein kleines Cabinetsstückchen schelmischer Dieblichkeit sind des „Mädchens Abendgedanken“. Es ist die alte wichtige Frage, die das Mädchen sich vorlegt:

Wer der Meiner wohl wird werden?

Und sie grübelt und meint, ob er wohl schön sein, krause Locken, leichte Augen haben, ob er tanzen, ob er streng bedächtig oder recht romantisch denken, ob er Oberamtmann oder Richter, Dichter oder Künstler, Gelehrter, Kaufmann, Pfarrer auf dem Lande oder Kriegsmann sein werde und schließlich dann all' ihre junge Liebe in die Worte zusammen:

Liebesarme stehen offen,
 Ach, wen sollen sie empfang'n?
 Bitten, die auf Küsse hoffen,
 Ach, wer wird zum Kusse nah'n?
 Freudig Bangen! Bange Freude?
 Ungewisser, finde mich!
 Leid in Lust und Lust im Leide!
 Künstiger, ich liebe Dich! —

Und doch wie gelingt es demselben Dichter, der so schelmisch sein kann, den tieftragischen Ton des unsäglichen Glendes, das so oft getäuschte Liebe begleitet, anzuschlagen, wenn er singt:

Zu spät.

Sie haben Dich fortgetragen,
 Ich kann es Dir nicht mehr sagen,
 Wie oft ich bei Tag und Nacht
 Dein gedacht,
 Dein und was ich Dir angethan
 Auf dunkler Jugendbahn.
 Ich habe gezandert, gesäumt,
 Hab' immer von Frist geträumet —
 Ueber den Hügel der Wind nun weht:
 Es ist zu spät.

Neben dem sittlich hohen Ernst, mit welchem in diesen Liedern das Lebens tiefste Probleme betrachtet werden, neben der weisen, naiven Gemüths- tiefe, welche uns beispielsweise aus den Liebes- und Trinksiedern entgegen- tritt, ist es nun aber namentlich der bittere und doch so wohlberechtigte Sarkasmus, der uns auch in dem Lyriker Vischer den kritischen Aesthetiker wiedererkennen läßt. Mit heller Freude haben mich die scharfen Spott- dinge, welche Vischer z. B. über den Spiritismus, die Berliner Kritik und dergl. Dinge ansieht; das wirkt wahrhaft wohlthuend auf Jeden, der die Firtelanz des 19. Jahrhunderts mit ansehen muß. Wollte ich Proben geben, so müßte ich fast die ganze Abtheilung „Scherz und trockener Ernst“ hierher setzen und so sei denn lieber auf das Werk selbst verwiesen, das gekauft und ganz gelesen zu haben Keiner bereuen wird, der sich in unserer materiellen Zeit nur noch einen Funken von Idealismus bewahrt hat.

Um aber meiner schönen Leserin zu zeigen, wie galant der 75jährige Vischer noch gegen die Damen sein kann, sei diese anspruchslose Skizze aus den Strophen geschlossen, die er einer Freundin in's Stammbuch schrieb:

Die gute Frau, wem ist sie zu vergleichen? —
 Dem Stückchen Zucker, das in's Wasser fällt
 Und keine Kraft der Kraft entgegenstellt,
 Die ringsum einbringt, ganz es zu erweichen.

Es schmilzt, wird nichts. O unerquicklich Zeichen
 Der Schwäche, die nicht Wehr und Waffen hält!
 Gibt es ein armer Wesen auf der Welt?
 Und dem willst Du ein Frauenherz vergleichen?

Geh' hin vom Glas zu kosten und zu trinken!
 Dann sage, wer den Andern hat bezwungen,
 Wer unterlag im Krüge ohne Krieg! —

Ein Birken war das willige Versinken,
 Ganz ist der Krank von Sühigkeit durchdrungen,
 Das ganze Opfer war ein ganzer Sieg.